

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. April 1642.....	2
<i>Traum – Korrespondenz – Kontribution – Patenschaftsgesuch durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
02. April 1642.....	3
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des kaiserlichen Obristleutnants Claude-François d'Iselin – Nächtliches Klopfen an der Schlafzimmertür – Italienisches Sprichwort.</i>	
03. April 1642.....	7
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Iselin, dessen Capitän-Leutnant Jean-Guillaume de Rosieux, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
04. April 1642.....	7
<i>Hasenjagd – Unerlaubte Rebhühnerjagd durch die kaiserlichen Offiziere – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Besuch durch Pfau und Rosieux – Erfolglosigkeit des kaiserlichen Obristwachtmeisters Charles beim Feldmarschall Ottavio Piccolomini.</i>	
05. April 1642.....	8
<i>Kriegsfolgen – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Dessau – Abreise von Iselin mit Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau – Gartenspaziergang.</i>	
06. April 1642.....	9
<i>Lutherischer Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia und einige Bedienstete – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß aus Dessau – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Weingeschenk an die Gemahlin durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Ernst Roland von Suys – Lachslieferung – Einsatz für durchreisende Hamburger Kaufleute – Nachrichten.</i>	
07. April 1642.....	11
<i>Korrespondenz – Zwei Lachse für den Grafen von Suys – Anhörung der Predigt – Zurechtweisung des Hofpredigers David Sachse – Kriegsfolgen – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
08. April 1642.....	14
<i>Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Gespräch mit dem Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Wetter – Kaiserliche Truppendurchzüge – Dr. Mechovius, Halck und Gothus als Mittagsgäste – Erholung der Tochter Anna Sophia vom Fieber – Unwohlsein von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Bewirtung des Grafen von Suys durch die Gemahlin.</i>	
09. April 1642.....	16
<i>Schönes Wetter – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hasen- und Vogeljagd – Haarschnitt und Kopfwäsche – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt.</i>	

10. April 1642.....	18
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck und der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
11. April 1642.....	22
<i>Beschenkung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch den Grafen von Suys – Vergebliche Einladung des Grafen – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Geldgeschenk an den gräflichen Hofnarr Martin – Sachse und Erlach als Mittagsgäste – Freilassung des fürstlichen Musketiers Paul.</i>	
12. April 1642.....	23
<i>Kriegsnachrichten – Graf von Suys, Charles, Halck, Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Scheibenschießen im Garten – Schlossführung und Trinken mit dem Grafen – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1642.....	25
<i>Hasenjagd bei schönem Wetter – Administratives – Abreise von Pfau und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Kontribution – Besuch durch Rosieux – Rückkehr von Iselin – Gespräche mit der Gemahlin im Garten – Kriegsfolgen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.</i>	
14. April 1642.....	27
<i>Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kontribution – Mitteilung durch den Grafen von Suys – Gespräch mit dem Grafen und Iselin im Garten – Iselin, Halck und Erlach als Abendgäste – Korrespondenz – Vergebliche Verwendung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde für Gefangene.</i>	
15. April 1642.....	29
<i>Nebel – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Suys – Korrespondenz – Hasenjagd – Besuche durch den Diakon Johann Kaspar Martius, den stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und Loyß – Taufe der Eleonora Sophia von Halck – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kontribution – Pferdezzucht.</i>	
16. April 1642.....	32
<i>Krähenjagd – Kleinere kaiserliche Truppendurchzüge – Gestrige Taufe des Fräuleins von Halck.</i>	
17. April 1642.....	32
<i>Kirchgang am Vormittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Lachsfang – Anhörung der Nachmittagspredigt – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Einquartierungen – Zitat aus dem "Pastor fido".</i>	
18. April 1642.....	35
<i>Geburt des Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Anhaltisch-plötzkauischer Bediensteter Albrecht von Zerbst, Loyß und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
19. April 1642.....	37
<i>Nachdenken über neue Pläne – Hasenjagd – Empfehlung eines Pferdes durch den kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Erfolgreiche Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus dem Hauptquartier der kaiserlichen Armee – Rehlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Regen nach langer Dürre.</i>	

20. April 1642.....	38
<i>Abfertigung von Loyß mit dem entlassenen Pagen August von Hohenfeld nach Dessau – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1642.....	38
<i>Nächtliche Qualen durch Geister – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau – Gesamthaltische Beratungen mit dem kaiserlichen Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg und dem Obristwachtmeister Francesco Tempi – Rückkehr nach Bernburg – Liste der gebetenen Taufpatinnen und Taufpaten für Karl Ursinus.</i>	
22. April 1642.....	40
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Teilabzug der kaiserlichen Truppen – Nachrichten – Unerlaubter Verbleib des fürstlichen Musketers Michael in Dessau.</i>	
23. April 1642.....	41
<i>Schwierigkeiten bei den Plötzkauer Beratungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Michael aus Dessau – Anmeldung durch zwei durchziehende kaiserliche Hauptleute.</i>	
24. April 1642.....	42
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Reichardt aus Plötzkau – Störfang – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder, Rittmeister Volrad von Krosigk, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
25. April 1642.....	43
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. April 1642.....	45
<i>Glückwünsche von den Geistlichen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Reichardt – Kriegsfolgen.</i>	
27. April 1642.....	47
<i>Annahme eines neuen fürstlichen Musketers – Traum – Anhörung der Predigt – Drohende zusätzliche Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
28. April 1642.....	52
<i>Korrespondenz – Ausritt in die Stadt und Beratung in der Kanzlei – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. April 1642.....	54
<i>Wirtschaftssachen – Fischfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
30. April 1642.....	55
<i>Zweimaliger Fischfang – Wasserunfall des fürstlichen Hundes Nero – Entsendung von Pfau und Reichardt nach Köthen – Suche der Gemahlin nach ihren gestohlenen Pferden – Krähenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Gröbzig – Gespräch mit Dr. Mechovius im Garten – Schönes Wetter und Nachtfrost – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau und Reichardt.</i>	
Personenregister.....	58
Ortsregister.....	61



## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag



# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1642

[[207v]]

☽ den 1<sup>sten</sup>: Aprill: 1642.

J'ay beaucoup songè dü Pape<sup>1</sup>, lequel auroit estè vieil, mais beau & fort vigoureux, plein de beaux discours, & de vivacité. Il m'auroit beaucoup parlè des malheurs de l'Empereur Charles Quint<sup>2</sup> & comme sur le derniers annèes de sa vie, la fortune luy auroit tournè le dos, qu'il m'en arriroit de mesme, & que je ne devois rien entreprendre, si ie n'estois bien assureè des circonstances, a fin de ne faillir & perdre toute repütation. Le Pape me vit, estant a Rome<sup>3</sup>, incognü, & pensant de voir decapiter ün *Seigneur* par commendement dü Pape, dont s'apperçeust ün Cardinal, lequel me donna a connoistre au Pape. Vne fois m'eschappea ce mot, de l'appeller sa Sainteté, dont ma conscience en füst chargèe & je l'appellay puis apres: Vostre Süblimité, quelques, Majestè, par fois Beatitude. Mais ceste Majestè me rendit mesprisable, & ridicüle au Pape, & aux Cardinaulx.<sup>4</sup> *perge*<sup>5</sup>

[[208r]]

Es hat heütte viel Schriftwechßlungen gegeben, von wegen der moderirten<sup>6</sup> verpflegung, welche heütte dato<sup>7</sup>, angehen soll. Der *Obrist Spiegel*<sup>8</sup> hat sich auch von *Deßaw*<sup>9</sup> auß, wol vndt vbel erkläret, vndt seinen Obersten leütenampt<sup>10</sup>, zum *Piccolominj*<sup>11</sup> geschickt.

Obersten Werder<sup>12</sup> will auch andere assignationes<sup>13</sup> haben, wegen Gröptzig<sup>14</sup>. Tout va en desordre, & il semble, que la communauté me soit tres nujsible & dommageable.<sup>15</sup>

---

1 Urban VIII., Papst (1568-1644).

2 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

3 Rom (Roma).

4 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Papst geträumt, welcher alt, aber schön und sehr kräftig, voller schöner Reden und Lebhaftigkeit gewesen sei. Er habe mit mir viel über die Unglücke des Kaisers Karl V. gesprochen und wie ihm über die letzten Jahre seines Lebens das Glück den Rücken gekehrt hätte, dass es mir damit ebenso geschehe und dass ich nichts unternehmen solle, wenn ich nicht recht der Umstände versichert sei, um nicht zu irren und alles Ansehen zu verlieren. Der Papst sah mich, als ich unbekannt in Rom war und gedachte, einen Herrn auf Befehl des Papstes enthaupten zu sehen, dessen ein Kardinal gewahr wurde, welcher mich dem Papst zu erkennen gab. Einmal entfuhr mir dieses Wort, ihn "Seine Heiligkeit" zu nennen, womit mein Gewissen belastet wurde und ich nannte ihn dann darauf "Euere Hoheit", manchmal "Majestät", gelegentlich "Seligkeit". Doch diese [Anrede] "Majestät" machte mich verachtenswert und vor dem Papst und den Kardinälen lächerlich."

5 *Übersetzung*: "usw."

6 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

7 *Übersetzung*: "datiert"

8 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

9 Dessau (Dessau-Roßlau).

10 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

11 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

12 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

13 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

14 Gröbzig.

15 *Übersetzung*: "Alles geht in Unordnung und es scheint, dass mir die Gesellschaft schlecht und schädlich sei."

Von Cöhten<sup>16</sup>, vndt Plötzkau<sup>17</sup> hat es auch destwegen viel haspeleyen gegeben. Es scheint, die Zerbst[isch]en<sup>18</sup> wollen sich mit corruptionen, loß halftern.

Der Baron de Soye<sup>19</sup>, (zu welchem ich geschickt) hat sich auch zu keiner ordre<sup>20</sup> zu geben, verstehen wollen, sondern nur alles an Spiegeln remittirt<sup>21</sup>. Ainsy on nous meine d'Herode<sup>22</sup> a Pilate<sup>23</sup> .<sup>24</sup>

heütte gehet gleichwol die moderirte verpflegung an, wiewol sie schon, den 21. Martij<sup>25</sup>, hette angehen sollen.

Halcke<sup>26</sup> hat vnß heütte zu Gevattern gebethen, zu einer iungen Tochter<sup>27</sup>, so ihm diesen Morgen gebohren worden.

[[208v]]

Doctor Mechovius<sup>28</sup>, war extra zu Mittage, wegen etzlicher verhör, <vndt anderer sachen,> <so strafe erforderten.>

## 02. April 1642

ᵝ den 2. Aprill: 1642. ı ı

Avis<sup>29</sup> vom general Wachmeister<sup>30</sup> daß vnser alhier<sup>31</sup> liegender Obrist leutnant Baron de Lanan<sup>32</sup> eine glückliche rencontre<sup>33</sup> vber die Elbe<sup>34</sup> gehabt, in deme er den Schwedischen<sup>35</sup> Obrist leutnant Christof Friederich von Löben<sup>36</sup>, (welcher von der Stadt Zerbst<sup>37</sup> an commiß<sup>38</sup> vor ihre armée zu fordern vom General Major Geörg Dörflinger<sup>39</sup>, außgeschickt worden,) gefangen bekommen,

---

16 Köthen.

17 Plötzkau.

18 Zerbst.

19 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

20 *Übersetzung*: "Ordnung"

21 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

22 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

23 Pilatus, Pontius.

24 *Übersetzung*: "So führt man uns von Herodes zu Pilatus."

25 *Übersetzung*: "des März"

26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

27 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

28 Mechovius, Joachim (1600-1672).

29 *Übersetzung*: "Nachricht"

30 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

31 Bernburg.

32 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

33 *Übersetzung*: "Gefecht"

34 Elbe (Labe), Fluss.

35 Schweden, Königreich.

36 Loeben, Christoph Friedrich von.

37 Zerbst.

38 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

39 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

nebst einem Rittmeister, 2 leütenampt, vndt 70 Reüthern, die andern von der parthey<sup>40</sup>, seindt niedergemacht worden.

Der Schwedischen interciper<sup>41</sup> Postulata<sup>42</sup> von Zerst, seindt gewesen: 1. Dem general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn<sup>43</sup> zur Tafel vndt in die küche, waß darzu nöhtig. 2. hundert wispel<sup>44</sup> Mehl, daran brodt zu lifern. 3. Dreyhundert faß<sup>45</sup> Bier. 4. Vierhundert wispel hafer. [[209r]] Dieses alles soll angesichts nach empfangung dieses colligirt<sup>46</sup>, vndt aufs schleüningste zur armée geschafft werden, vndt die Stadt Zerst<sup>47</sup> soll sich im geringsten nicht, zu verhütung vngelegenheit, wiedrig erweisen. *et cetera*

Der General wachmeister<sup>48</sup> leßet mir auch sagen, er hette zwar auch Wettin<sup>49</sup> gewolt, (dannhero, er seine verpflegung zu nehmen) müßte aber nohtwendig alhier<sup>50</sup> verbleiben, auf des feindes<sup>51</sup> postur<sup>52</sup>, achtung zu geben. Der feindt hette seine Schifbrücke stehen laßen, vndt verschantz, hette auch noch garnison dißeits zu Garleben<sup>53</sup>, vndt in Wolfspurg<sup>54</sup>. Er der general Wachmeister aber, beehrte mir gantz keine vngelegenheit alhier zu machen, auch keine servicen<sup>55</sup>, sondern bloß häuser, zum einquartiren.

Die Cöthnischen<sup>56</sup> avisen<sup>57</sup> geben:

Daß Don Tristan de Mendoza<sup>58</sup> Admiral in Portugall<sup>59</sup>, wie auch sein Vice admiral<sup>60</sup> beyderseits ertruncken, vndt viel Edelen.

Die Ritterschaft<sup>61</sup> soll dem Newen König Braganza<sup>62</sup>, (welcher den zehenden von allen einkommen fordert) vbel zugethan sein.

---

40 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

41 intercipieren: abfangen.

42 *Übersetzung*: "Forderungen"

43 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

44 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

45 Faß: Hohlmaß.

46 colligieren: sammeln, zusammentragen.

47 Zerst.

48 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

49 Wettin (Wettin-Löbejün).

50 Bernburg.

51 Schweden, Königreich.

52 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

53 Gardelegen.

54 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

55 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

56 Köthen.

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

59 Portugal, Königreich.

60 Person nicht ermittelt.

61 Portugal, Stände.

62 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der General der holländischen<sup>63</sup> trouppen, Til<sup>64</sup> genandt ist plötzlich gestorben, non sine suspicione venen<sup>65</sup>, auch etzliche der seinigen. Kriegen auch wenig geldes.

[[209v]]

Vndt also succumbiren<sup>66</sup> zugleich drey häupter<sup>67</sup> der Portugesischen<sup>68</sup> rebellen, welches denckwürdig.

Zu Lisbona<sup>69</sup> wirdt starck spargirt<sup>70</sup>, die Spannische<sup>71</sup> Silberflotta<sup>72</sup> wehre vndergangen, biß auf den Admiral<sup>73</sup> so in salvo<sup>74</sup> zu Calis Malis<sup>75</sup> arrivirt<sup>76</sup>.

Item<sup>77</sup>: daß Sicilien<sup>78</sup> vom König in Spannen<sup>79</sup>, abgefallen, welches aber wol ein Schnitt sein mag.

Zu London<sup>80</sup> will das Parlament<sup>81</sup> den König<sup>82</sup> absetzen, weil sie sehen, daß das vbel, nicht von seinen bösen Rächten, sondern von ihm selbst herfließe, vndt der Printz de Galles<sup>83</sup>, soll numehr ihr König seyn werden. Dörfte vnruhe verhrsachen, sonderlich, weil der König auf innstendiges begehren, nicht hat nach Whythal<sup>84</sup>, wiederkommen wollen.

Der Pabst<sup>85</sup> vndt hertzog von Parma<sup>86</sup>, sollen verglichen sein durch geldt.

Vor Scilien<sup>87</sup> ist die Gallera Capitana<sup>88</sup> von Malta<sup>89</sup>, vndt andere Schiffe, durch Sturm vndt vngewitter vndergangen.

---

63 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

64 Till, Lambert Floris van (1609-1642).

65 *Übersetzung*: "nicht ohne Giftverdacht"

66 succumbiren: unterliegen.

67 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Johann IV., König von Portugal (1604-1656); Till, Lambert Floris van (1609-1642).

68 Portugal, Königreich.

69 Lissabon (Lisboa).

70 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

71 Spanien, Königreich.

72 *Übersetzung*: "flotte"

73 Person nicht ermittelt.

74 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

75 Cádiz.

76 arriviren: ankommen, eintreffen.

77 *Übersetzung*: "Ebenso"

78 Sizilien, Königreich.

79 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

80 London.

81 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

84 Palace of Whitehall.

85 Urban VIII., Papst (1568-1644).

86 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

87 Sizilien (Sicilia), Insel.

88 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

89 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

Die Türckischen<sup>90</sup> Tractaten<sup>91</sup>, in Vngern<sup>92</sup>, seindt noch nicht richtig.

Die Goßlarischen<sup>93</sup> Tractaten aber, sollen gantz richtig sein.

[[210r]]

Die Weymarischen<sup>94</sup>, vndt Frantzosen<sup>95</sup>, am Rhein<sup>96</sup>, stürcken sich sehr, vber 20 mille<sup>97</sup> Mann.

Der König in Frankreich<sup>98</sup> soll ia mitt heereskraft, auf Narbona<sup>99</sup> zu, marchiren, wo ferne es nicht eine finta<sup>100</sup>, vndt anderstwohin, angesehen<sup>101</sup>.

Caspar Pfaw<sup>102</sup>, ist extra zu Mittage, bey mir zur Mahlzeit, geblieben, mir allerley gutes, einrahtende.

J'ay presentè, au Sergeant General de bataille<sup>103</sup>, deux {Wispel} d'avoyne, & 2 tonneaux de biere de Zerbst<sup>104</sup>, le priant, de nous en avoir en recommandation.<sup>105</sup>

Diesen Mittag ist der Oberste leütenampt, Baron de Lanan<sup>106</sup> wiederkommen, vndt hat die Schwedische<sup>107</sup> gefangenen, mittgebracht.

J'ay oublié, de noter a ce mattin, que ceste nuict, il a heurtè trois fois, a la porte de ma chambre dü dormitoire, ma femme<sup>108</sup> gisant en mon lict avec moy, & ce heurter s'est fait, deux fois, avant, ünefois apres minuict, me resveillant dü profond sommeil, 3 diverses fois.<sup>109</sup>

Nescio quid sibj velit, hic genius?<sup>110</sup> Con arte, e con inganno: Si vive mezzo l'anno; Con inganno, e con arte; Si vive l'altra parte.<sup>111</sup>

---

90 Osmanisches Reich.

91 Tractat: Verhandlung.

92 Ungarn, Königreich.

93 Goslar.

94 Weimarer Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

95 Frankreich, Königreich.

96 Rhein, Fluss.

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

99 Narbonne.

100 *Übersetzung*: "Verstellung"

101 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.

102 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

103 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

104 Zerbst.

105 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldwachtmeister zwei Wispel Hafer und 2 Fässer Zerbster Bier angeboten, wobei ich ihn bat, uns angelegen sein zu lassen."

106 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

107 Schweden, Königreich.

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen aufzuschreiben, dass es heute Nacht an der Tür meines Schlafzimmers geklopft hat, als meine Frau mit mir in meinem Bett lag, und dieses Klopfen ist zweimal vor, einmal nach Mitternacht geschehen, wodurch ich drei verschiedene Male aus tiefem Schlaf erwachte."

110 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was sich dieser Geist wünschen würde?"

### 03. April 1642

[[210v]]

☉ den 3. April: 1642.

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctjm<sup>112</sup> in die kirche gefahren.

Der Oberste leütenampt, *Baron de Lana*<sup>113</sup>, der Major halcke<sup>114</sup>, vndt sein des Barons leütenampt Rosieux<sup>115</sup>, haben ~~mitt mir, zu Mittage, gegeben.~~<vns zur kirchen aufgewartett, vndt extra mitt zu> Mittage gegeben, (außer der leütenampt,) wie auch extra: *Doctor Mechovius*<sup>116</sup>.

<sup>117</sup>Nachmittags, in die kirche *singillatim cum sororibus*<sup>118 119</sup>.

### 04. April 1642

☽ den 4. April: 1642. ☿

Zwey hasen habe ich hetzende einbrachtt, Rammler. Die officirer hetzen vndt fangen Räphüner, alleß zur vngebühr, vndt vnzeit.

Schreiben vom Geüder<sup>120</sup>, vndt<er> andern, daß der weittberühmbte Medicus, *Doctor Camerarius*<sup>121</sup><sup>122</sup> zu Nürnbergk<sup>123</sup> gestorben, vndt weil er vnserer Religion gewesen, so wol in der leichtpredigt, alß wegen der begräbnüß von den luterischen Predicanten gantz indigne, & contumeliose<sup>124</sup> tractirt<sup>125</sup> worden[.]

Avis<sup>126</sup>: daß die Schwedischen<sup>127</sup> ihre Schifbrücke gantz aufgehoben, vndt fortt sein vber die Elbe<sup>128</sup> alzumahl [[211r]] der *general Wachtmeister*<sup>129</sup> hat mirs communiciret. Sonst hat der *Manßfelder*<sup>130</sup>

---

111 *Übersetzung*: "Mit List und mit Betrug / Lebt man das halbe Jahr / Mit Betrug und mit List / Lebt man den anderen Teil [des Jahres]."

112 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

115 Rosieux, Jean-Guillaume de.

116 Mechovius, Joachim (1600-1672).

117 Am linken Blattrand befindet sich eine inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, auf deren Wiedergabe hier verzichtet wird.

118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

119 *Übersetzung*: "einzeln mit den Schwestern"

120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

121 Camerarius, Joachim (1) (1566-1642).

122 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Camerarius"

123 Nürnberg.

124 *Übersetzung*: "unwürdig und ehrenrührig"

125 tractiren: behandeln.

126 *Übersetzung*: "Nachricht"

127 Schweden, Königreich.

128 Elbe (Labe), Fluss.

Commendant<sup>131</sup> sich bedrawlicher wortt vndt reden auch schriften wieder das *Amt Ballenstedt*<sup>132</sup> vernehmen laßen, wie er alleß wollte Niedermachen, vndt feindlich tractiren<sup>133</sup>. *perge*<sup>134</sup>

Es seindt die Reütter, (ohne zweifel mir zum Trotz) vndter meine Schafe gefallen, vndt haben deren 15 hjnweg genommen.

Es erbiehten sich a zwar, die Officirer wol, aber begehren doch immer wie zu vorn verpflegt zu sein, vndt fordern eine Discretion<sup>135</sup> vber die ander. Vndt werden wir also, mitt discretion ordentlich außgeplündert, vndt gefreßen. Gott erbarme sich vber vnß gnediglich. *perge*<sup>136</sup>

Schreiben von Köhten<sup>137</sup>, lamentj da per tutto<sup>138</sup>.

Chaciün bayse sa femme, <a sa fantasie.><sup>139</sup>

*Caspar Pfau*<sup>140</sup> ist zu mir kommen, a meridie<sup>141</sup>.

Es hatt auch der *Obrist leutnant*<sup>142</sup> seinen leütenampt<sup>143</sup> zu mjr geschickt, vndt vmb das ersuchschreiben von Cöhten, vorgezeigt, darinnen angehalten wirdt, daß er Morgen *gebe gott* dahin kommen möchte etcetera[.] Jch wjl jhm *Caspar Pfau* adjungiren<sup>144</sup>.

J'entends, que le Sergeant Major Charles<sup>145</sup>, n'a rien effectuè, auprès dü *Maréchal* general de camp *Piccolomini*<sup>146</sup> [.]<sup>147</sup>

## 05. April 1642

[[211v]]

σ den 5. April. 1642.

Diese Nacht ist lermen gewesen, weil etzliche Reütter den berg anzufallen sich vndterstanden, aber von der vorhabenden plünderung abgetrieben worden.

---

129 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

130 Mansfeld.

131 Weiß, Karl (gest. 1644).

132 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

133 tractiren: behandeln.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

136 *Übersetzung*: "usw."

137 Köthen.

138 *Übersetzung*: "überall Klagen"

139 *Übersetzung*: "Jeder küsst seine Frau in der Einbildung."

140 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

141 *Übersetzung*: "nachmittags"

142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

143 Rosieux, Jean-Guillaume de.

144 adjungiren: begeben, zuordnen.

145 Charles (2), N. N..

146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

147 *Übersetzung*: "Ich höre, dass der Obristwachtmeister Charles beim Generalfeldmarschall Piccolomini nichts bewerkstelligt hat."

Thomas Benckendorf<sup>148</sup> vndt Ludwigen<sup>149</sup> nacher Deßaw<sup>150</sup> geschickt, Gott wolle sie geleitten, vndt glücklich wieder anhero<sup>151</sup> führen.

Die Obrist leutenant<sup>152</sup> ist mit Caspar Pfawen<sup>153</sup>, nach Cöhten<sup>154</sup>.

Avis<sup>155</sup> vom general wachmeister<sup>156</sup> vndt sonsten, daß die Schwedische<sup>157</sup> armée von Zerbst<sup>158</sup> wieder aufgebrochen, mit großem guhte, an pferden, bier, geldt, vndt anderm, vndt sollen nach der Schlesie<sup>159</sup> zu, gehen. Diese Kayserliche<sup>160</sup> armée aber, macht noch nicht mine ihnen zu folgen.

Der Obrist leutenant Baron de Lanan<sup>161</sup>, ist mitt Caspar Pfawen, nacher Cöhten gezogen, vndt haben allda die dëslogirung<sup>162</sup> der compagnien befördert. <Einen hasen hat der Schütze<sup>163</sup> geschossen.>

Caspar Pfau ist gegen abend, wieder zu mir kommen, vndt hat mir die Cöthnische verrichtung referiret, auch Mahlzeit mit mir gehalten. Er ist auf dem Türckischen fuchs<sup>164</sup>, so ich ihm nähermaß<sup>165</sup> verehret<sup>166</sup>, in einer Stunde auf Köhten geritten, von hinnen.

Madame<sup>167</sup> est allè avec moy, & une seur[!]<sup>168</sup>, au jardin.<sup>169</sup>

Avis<sup>170</sup> von Plötzkau<sup>171</sup> daß der elltiste Printz, vetter Ernst Gottlieb<sup>172</sup>, auf seiner rayse, vndt eingefallenen fiebrischen recidiven, gar schwach vndt kranck ist. <Gott wolle ihm wieder in gnaden auffhelfen, vndt alles beßern.>

## 06. April 1642

[[212r]]

---

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

149 Ludwig, Paul (1603-1684).

150 Dessau (Dessau-Roßlau).

151 Bernburg.

152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

153 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

154 Köthen.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

157 Schweden, Königreich.

158 Zerbst.

159 Schlesien, Herzogtum.

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 *Übersetzung*: "Freiherr von Lanans"

162 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

163 Heldt, Peter.

164 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

165 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

166 verehren: schenken.

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 Entweder Fürstin Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

169 *Übersetzung*: "Madame ist mit mir und einer Schwester in den Garten gegangen."

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Plötzkau.

172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

☿ den 6<sup><ten:></sup> Aprill: 1642. ⊕

Meine *Freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>173</sup>, hat heütte mit ihren leüttlin, vndt etzlichen Meiner bedienten, auf dem Schloße alhier zu Bernburgk<sup>174</sup>, in itzigem ihren leibeszustandt, nach ihrer weyse, communiciret. Gott gebe vnß allerseits, wahre buße, beßerung des lebens, vndt was vns an leib, vndt Sehe<l>e, erfrewen, sehliglich, nützlich, vndt gut sein mag, vmb Christj Jesu willen, Amen.

{Ie scay, que mon Redempteur<sup>175</sup> vit<sup>176</sup>, &cetera[.] Job: 19<sup>177</sup>. }

Gegen abendt, abermals mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin, in garten spatzirt in schönem wetter.

Schriftwechßlung von Köhten<sup>178</sup>, wegen des verhofften beytrags, von Zerbst<sup>179</sup>, welches ich alsobaldt nacher Plötzkaw<sup>180</sup>, avisiret.

Ein hase ist von Zeptzigk<sup>181</sup> geliefert worden, den sie geschoßen.

*Thomas Benckendorf*<sup>182</sup> ist mitt seinen gefährten, Gott lob, glücklich von Deßaw<sup>183</sup> wiederkommen, wiewol sie 36 Reütter rencontriret<sup>184</sup>, [v]ndt alles wol gemacht. Melchior Loys<sup>185</sup>, mein Raht, vndt Junger <herren><sup>186</sup> hofmeister, ist auch wiederkommen von Deßaw, vndt hat mir allerley gute relation<sup>187</sup>, (Gott lob,) gethan.

Zu Zerbst sollen die Schwedische<sup>188</sup>, vndter dem general Leonhardt DorstenSohn<sup>189</sup>, in die 30000 {Thaler} geschadet haben.

[[212v]]

Vor der Abendmahlzeit, ist ein Capitain<sup>190</sup> de Four<sup>191</sup>, ein Frantzose, vndter deß *general* Quartiermeisters<sup>192</sup>, Reichen<sup>193</sup> Regiment, anhero<sup>194</sup> kommen, mitt 60 Mußcketirern, vndt 14

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Bernburg.

175 Jesus Christus.

176 *Übersetzung*: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"

177 Iob 19,25

178 Köthen.

179 Zerbst.

180 Plötzkau.

181 Zepzig.

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

183 Dessau (Dessau-Roßlau).

184 rencontriren: antreffen, begegnen.

185 Loyß, Melchior (1576-1650).

186 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Relation: Bericht.

188 Schweden, Königreich.

189 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

190 *Übersetzung*: "Hauptmann"

191 Desfours, N. N..

192 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

193 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

pferden. hat quartier begehrt aber nur vor sein geldt erhallten, deß generals Piccolominj<sup>195</sup> Ordre<sup>196</sup>, vndt itziger bedrengnüß gemeß.

Zu Deßaw<sup>197</sup> soll der Oberste Spiegel<sup>198</sup>, gute ordre<sup>199</sup> hallten. Newlich hat ein Reütter, auf meinen vettern Fürst Iohann Casimir<sup>200</sup> selber sehr geschmähet, ihn vor einen Calvinischen Schelm<sup>201</sup> gescholten, einem bürger die fenster eingeschlagen, vndt ein altt weib auß Muhtwillen durchn koht<sup>202</sup> geschlept, das es darvon sterben müßen, derselbe ist alß baldt an händen vndt füßen angeschloßen<sup>203</sup> worden, vndt es soll ihm sein recht wiederfahren.

Der General Wachtmeister<sup>204</sup>, hat diesen abendt, zwey gläserne Flaschen, mitt herrlichem gutem Rosacer<sup>205</sup> Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>206</sup>, zu kosten, zugeschicktt.

Es seindt auch zwey lächße von Deßaw, mitt anhero kommen, vmb die bezahlung.

In die 60 wagen vndt karren, hamburger<sup>207</sup> seindt von Leiptzig<sup>208</sup> anhero kommen. Der obrist leutnant<sup>209</sup> hat auf meine vorbitte, nur 20 {Reichsthaler} von jhnen genommen.

Fürst Augustus<sup>210</sup> soll vnpaß sein. Gott beßere seinen zustandt.

<Die furtte leßet der general wachmeister vergraben.>

## 07. April 1642

[[213r]]

ᵃ den 7<sup><ten:></sup> April: 1642. Grüner donnerstag.

Schreiben außm häuptquartier<sup>211</sup> vom Piccolominj<sup>212</sup> in zimlichen Terminis<sup>213</sup>, iedoch dilatorisch, Jtem<sup>214</sup>: von Cöhten<sup>215</sup>.

---

194 Bernburg.

195 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

196 *Übersetzung*: "Befehl"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

199 *Übersetzung*: "Ordnung"

200 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

201 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

202 Koth: Dreck, Schmutz, Unrat.

203 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

204 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

205 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Hamburg.

208 Leipzig.

209 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 "häupt4tier." steht im Original für "häuptquartier".

212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

213 *Übersetzung*: "Worten"

214 *Übersetzung*: "ebenso"

Jch habe dem *general wachmeister*<sup>216</sup> seine briefe, vndt 2 frische lächße geschickt, vor die gesterigen Rosacer<sup>217</sup> weinflaschen. Er hat sich sehr bedanckt, vndt gar höflich erzeigt.

In heüttigem windigem wetter, haben wir ich vndt meine Schwestern<sup>218</sup>, predigt gehöret, in der kirche vorm berge<sup>219</sup>, vndt alß wir dahin fuhren, kahmen wir eben in die marche<sup>220</sup> dem Capitain<sup>221</sup> de Four<sup>222</sup>, welcher mit seinen völkern<sup>223</sup> fortmarchirte. <Correction a *Maître Sax*<sup>224</sup> a cause des Personalialia, offençant sans edifier.<sup>225</sup> >

Deß Obrist *leutnants*<sup>226</sup> *Secretarius*<sup>227 228</sup> hat die Fuhrleütte noch eines so hoch vndt mehr, schätzen<sup>229</sup> wollen, alß ihm sein Obrist *leutnant* (welcher diesen Morgen weggeritten) bewilliget, nemlich vmb 50 {Thaler} da doch gestern auf meine jntercession<sup>230</sup> es nur auf 20 kommen. Der *General wachmeister* aber, hat sich interponiret<sup>231</sup>, vndt alles auf gute wege gerichtett, damitt die *Commercia*<sup>232</sup> nicht mir zum præjuditz, (wie doch geschiehet,) gehindert würden.

Geschrieben an vetter, *Fürst Johann Casimir*<sup>233</sup>.

<Extra: Halcke<sup>234</sup> zu Mittage.>

[[213v]]

Avis<sup>235</sup> von *Ballenstedt*<sup>236</sup> daß der *Schnarher*<sup>237</sup> ein wenig lindere seitten aufzeücht, vndt numehr daß *Cantate*<sup>238</sup>, wegen der *Schwedischen*<sup>239</sup> vbergangs, ihm geleget worden, wiewol er vnß *Anhaltinos*<sup>240</sup> vor *sincerirer*<sup>241</sup>, vndt *complimentmacher*<sup>242</sup> heltt, *etcetera*[.]

---

215 Köthen.

216 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

217 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

220 *Übersetzung*: "Marsch"

221 *Übersetzung*: "Hauptmann"

222 Desfours, N. N..

223 Volk: Truppen.

224 Sachse, David (1593-1645).

225 *Übersetzung*: "Ermahnung an Magister Sachse wegen der Personalialia [persönlichen Dinge in der Predigt], da er beleidigte, ohne zu erbauen."

226 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

227 Wesselius, N. N..

228 *Übersetzung*: "Sekretär"

229 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

230 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

231 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

232 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Ballenstedt.

237 Schnarher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

238 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

239 Schweden, Königreich.

Vnser Obrist *leutnant* Claudio Francisco de Lanan<sup>243</sup> ist heütte fort, stillschweigens, mitt einer partie<sup>244</sup> vber Wittenberg<sup>245</sup> zu gehen. Sein Secretarius<sup>246 247</sup> hat in seinem abwesen, eine lista<sup>248</sup> vbergeben, von ihm dem Baron<sup>249</sup> zwar vndterschrieben, darinnen alle *compagnien* stärgker angegeben werden, als im ersten Cöthnischen<sup>250</sup> vergleich, vndt wie Sie newlichst gemustert worden, da dann viel diener, vndt iungen aufgesetzt, auch wie man sagt, vndt in den Musterungen herzugehen pflaget, etzliche erborget, etcetera begehret auch discretion<sup>251</sup> gelder, nicht allein vor den Obersten *leutnant* sondern auch vor den Obersten<sup>252</sup>, so absens<sup>253</sup> ist. sed male<sup>254</sup>.

Jch habe an Fürst Ludwig<sup>255</sup> geschrieben, wje auch daß Fürst August<sup>256</sup> allen beytrag von Zerbst<sup>257</sup> recusirt<sup>258</sup>. Sje sollen 30 mille<sup>259</sup> {Thaler} gelitten haben, da sje doch nur 4000 {Thaler} bahr gelddt, 100 faß<sup>260</sup> bier, 150 wispel<sup>261</sup> allerley getreidigs, vndt 200 pferde sollen hergegeben haben, welches kaum die helfte außtragen würde. Man hat ma<mit> ihnen, billich, zu condoliren, aber gleich wie Sie <gleichsam> ein platzregen vberfallen, also werden wir, lento igne<sup>262</sup>, consumiret<sup>263</sup>, vndt gefreßen.

[[214r]]

Jch habe ein wenig nachgerechnet, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>264</sup>, ob die Zerbst[isch]en<sup>265</sup>, ihren schaden auf 30 mille<sup>266</sup> {Thaler} werden anschlagen können, vndt befunden, daß:

{Thaler}

{Groschen}

240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

241 Sincerirer: scheinbar aufrichtige und ehrliche Person.

242 Complimentmacher: jemand, der höflich redet.

243 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Wesselius, N. N..

247 *Übersetzung*: "Sekretär"

248 *Übersetzung*: "Liste"

249 *Übersetzung*: "Freiherrn"

250 Köthen.

251 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

252 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

253 *Übersetzung*: "abwesend"

254 *Übersetzung*: "aber nicht recht"

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Zerbst.

258 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Faß: Hohlmaß.

261 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

262 *Übersetzung*: "durch ein langsames Feuer"

263 consumiren: verzehren.

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 Zerbst.

266 *Übersetzung*: "tausend"

35000	{Pfund} Brodt, zu 3 {Pfennige} ein {Pfund} angeschlagen, machen	368	2
150	wispel <sup>267</sup> haber allerley getreydigs zu: 20 {Thaler}	3000	—
100	Faß <sup>268</sup> Bier zu 7 {Thaler} in loco <sup>269</sup> zur stelle:	700	—
200	pferde, ohngefahr zu 25 {Thaler} angeschlagen, da doch im Zerbst[isch]en Antheil <sup>270</sup> mehrentheilß grasenpferde <sup>271</sup> sein, auch wegen Sandiges bodens, ochßen gebraucht werden	5000	—
4000	{Reichsthaler} so Sie an bahrem gelde hergeben müßen, den Schwedischen <sup>272</sup> — facit <sup>273</sup>	4000	—

Extra: zu abends, den kammerRaht *Doctor* Mechovium<sup>275</sup> gehabt, vndt bin <>vnangesehen itziger zeitt,) von Stammern<sup>276</sup>, von Krosigken<sup>277</sup>, von Werdern<sup>278</sup>, vndt andern, mitt schreiben, zimlicher maßen, molestiret worden.

## 08. April 1642

☉ den 8<sup>ten</sup>: April: 1642. Char Freytag.

267 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

268 Faß: Hohlmaß.

269 *Übersetzung*: "an Ort und Stelle"

270 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

271 Graspferd: durch Grasfütterung unterhaltenes Pferd.

272 Schweden, Königreich.

273 *Übersetzung*: "macht"

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

277 Vermutlich entweder Matthias oder Volrad 2 von Krosigk.

278 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Es hat vnß heütte, Er<sup>279</sup> Peter Goht<sup>280</sup>, aufm Saal vor Meinem gemach geprediget, vndt sich wol gehalten.

In der conversation hernacher, hat er mir seine Noht geklaget, wie die Soldaten draußen, die pfarre einreißen, die kirche verderbten, vndt die dörfer zu nichte machten, mitt vorwenden, Sie hetten sonst kein Feuerholtz, vndt worümb Sje der Calvinischen Pfarr: vndt kirchen schonen sollten?

[[214v]]

heütte ists schön wetter, gestern war es windig vnd trübe.

hundert pferde, vndt etzlich Fußvölcker<sup>281</sup> gehen mitt etzlichen Officirern, alhier<sup>282</sup> vber, nach der armèe. Gott gebe daß der völlige vbruch, baldt erfolgen möge.

Avis<sup>283</sup>: daß die Cöthnischen<sup>284</sup> kornwägen, so nach halle<sup>285</sup> gegangen, iämmerlich geplündert, alle pferde darvon hinweg genommen, vndt die convoy<sup>286</sup> darbey, vbel verwundet worden. Welches abermal eine böse drangsahl, vor selbige arme leütte sein würde.

Extra zu Mittage, den CammerRaht Doctor Mechovium<sup>287</sup>, vnd den Major halcken<sup>288</sup> gehabt. Der pfarrer<sup>289</sup> hat bey den Beampten, gegeben.

Encores que la petite Anne Sophie<sup>290</sup>, s'est remise (Dieumercy) de sa fievre, si est ce que l'Angelique<sup>291</sup> est devenuë indisposte. Ainsy il faut tousjours avoir des afflictions.<sup>292</sup>

Schreiben auß Mecklenburgk<sup>293</sup>, von Güsterow<sup>294</sup>, von Meinen beyden, Fraw<sup>295</sup> vndt Frewlein<sup>296</sup>, Schwestern, sonderlich wegen vberlaßung Thomas Benckendorfs<sup>297</sup> [.]

Item<sup>298</sup>: avis<sup>299</sup>, wie es mitt dem leichbegengnüß des Churfürsten von Brandenburg<sup>300</sup> Sehlinger zu Berlin Königsbergk<sup>301</sup>, abgegangen.

---

279 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

280 Gothus, Petrus (1599-1670).

281 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

282 Bernburg.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 Köthen.

285 Halle (Saale).

286 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

287 Mechovius, Joachim (1600-1672).

288 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

289 Gothus, Petrus (1599-1670).

290 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

291 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

292 *Übersetzung*: "Ogleich sich die kleine Anna Sophia (Gott sei Dank) von ihrem Fieber erholt hat, ist es so, dass die Angelika unpässlich geworden ist. So muss man immer Betrübnisse haben."

293 Mecklenburg, Herzogtum.

294 Güstrow.

295 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 *Übersetzung*: "Nachricht"

300 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

Nachmittags mitt den Schwestern<sup>302</sup> in die kirche, da <Er<sup>303</sup>> Peter Goht, die Historiam Passionis<sup>304</sup>, abgelesen.

[[215r]]

Paulum Ludwigen<sup>305</sup> bey mir gehabtt, expedienda<sup>306</sup> zu expediren.

Avis<sup>307</sup> vom General wachmeister, Baron de Soye<sup>308</sup>, daß die Frantzosen<sup>309</sup> in Catalogna<sup>310 311</sup> außhäupt geschlagen seyen, ihr General<sup>312</sup> gefangen, vndt ihr König<sup>313</sup> wieder zurück<sup>314</sup> marchiren dörfte. In hollandt<sup>315</sup> sollte es auch zwey Tage nacheinander Erdtbeben gegeben haben. <Conte de Brouay<sup>316</sup>, will die Schwedischen<sup>317</sup> vor Lucka<sup>318</sup> aufschlagen<sup>319</sup>.>

Meine gemahlin<sup>320</sup> hat den *general wachmeister* mitt *confect*<sup>321</sup>, vndt *lutertranck*<sup>322</sup> in den außgeleerten Rosacer<sup>323</sup> flaschen, *regaliret*<sup>324</sup>, <welches gar wol aufgenommen worden.>

## 09. April 1642

ᵇ den 9<sup>ten</sup>: April: 1642.

<Bel tempo.<sup>325</sup> [...]<sup>326</sup>>

---

301 Königsberg (Kaliningrad).

302 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

303 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

304 *Übersetzung*: "Passionsgeschichte"

305 Ludwig, Paul (1603-1684).

306 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

309 Frankreich, Königreich.

310 Katalonien, Fürstentum.

311 *Übersetzung*: "in Katalonien"

312 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

313 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

314 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

315 Holland, Provinz (Grafschaft).

316 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

317 Schweden, Königreich.

318 Luckau.

319 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

321 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

322 Luthertranck: gewürzter Wein.

323 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

324 regaliren: (reichlich) bewirten.

325 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

326 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Gestern ist ein Rehe, vndt 1 hase, auch andere Victualien von Ballenstedt<sup>327</sup>, nebst Reinischen wein ankommen.

3 hasen, hat Rindorf<sup>328</sup> gehetzt, vndt eingeliefertt.

Je me suis fait tondre, & laver la teste.<sup>329</sup>

Après avoir leu des prieres, & saintes meditations, je suis allè pourmener en ün tres-beau temps, donnant ordre a l'Oeconomie.<sup>330</sup>

Vne autre recharge de Plötzkau<sup>331</sup> & Zerbst<sup>332</sup> a cause de Thomas Benckendorf<sup>333</sup> en quoy il semble neantmoins, qu'on vueille aller a recülons, <dü costè de Zerbst.><sup>334</sup>

Depesche vers Zerbst, sür l'avis dü Presjdent<sup>335</sup> .<sup>336</sup>

[[215v]]

Der Schütze<sup>337</sup> hat 2 hasen, auf einen Schuß, geschossen, Jtem<sup>338</sup>: 1 Rähun, vndt 1 Andtvogel<sup>339</sup>.

Oberlender<sup>340</sup> hat etzliche lerchen, vndt drußeln geschossen.

Des Obrist leutnants<sup>341</sup> Secretarius<sup>342</sup> <sup>343</sup>, hat de facto<sup>344</sup>, exequirt<sup>345</sup>, wieder Bürger, welche albereit, das ihrige abgegeben, obs ihm schon der general wachmeister<sup>346</sup> verbieten laßen.

In die præparationpredigt<sup>347</sup>, mitt den Schwestern<sup>348</sup> gefahren, so der Diaconus<sup>349</sup> Sommer<sup>350</sup> gehalten.

---

327 Ballenstedt.

328 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

329 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf schneiden und waschen lassen."

330 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Gebete und heiligen Betrachtungen gelesen hatte, bin ich in einem sehr schönen Wetter spazieren gegangen, wobei ich Ordnung in die Wirtschaft brachte."

331 Plötzkau.

332 Zerbst.

333 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

334 *Übersetzung*: "Eine weitere Erinnerung aus Plötzkau und Zerbst wegen Thomas Benckendorf, worin es dennoch scheint, dass man auf der Zerbster Seite rückwärts gehen wolle."

335 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

336 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Zerbst auf die Nachricht des Präsidenten."

337 Heldt, Peter.

338 *Übersetzung*: "ebenso"

339 Antvogel: Ente, Erpel.

340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

341 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

342 Wesselius, N. N..

343 *Übersetzung*: "Sekretär"

344 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

345 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

346 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

347 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

348 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

349 *Übersetzung*: "Diakon"

Eine verhör ist angestellet worden zwischen einem Cornet<sup>351</sup> vndt (vom Zeptziger<sup>352</sup> verwallter) gehawenen Soldaten, eines theilß, anders Theilß aber, vom Zeptziger verwallter. Die sache ist noch ambigua<sup>353</sup>.

Gegen Abendt, zu vertröstung der devotion seindt etzliche Reütter vndter meine Schafe gefallen, vndt haben ihrer viel hñweg getrieben, dem eilenden bericht nach. Baldt hernacher, ist berichtet worden, Sie gehörten einem Schäfer zu, vndt ob ich schon meine Mußketirer nachgeschickt, haben sie doch, (weil ihrer wenig, der Reütter aber viel, vndt darzu feste<sup>354</sup> gewesen) nichts erhalten können, sintemahl sie etzlich mal feuer auf einander gegeben, bey den Reütern aber, es nicht durchgehen wollen. 15 lämmer haben die Reütter, darvon gebracht.

[[216r]]

Nach dem abendeßen, hat der Sathan noch nicht ruhen können, sondern vneinigkeitt erweckt zwischen deß General wachmeisters<sup>355</sup> leütten, vndt meinen SchloßMußketirern, daß darüber ein Schütze oder Jäger, welcher dem *general wachmeister* gar lieb, Tödlich verwundet worden.

Er hat darauf keine fernere endtschuldigung hören wollen, <auch 3 mal meinen Mußketier auff die brust gestossen mit dem fuss> sondern alsobaldt, sejn hofmeister, vndt noch einen Offizierer herauf geschickt, vndt vmb justitia<sup>356</sup> gebehten, auch daß ich den Thäter (welcher zwar eine Nohtwehre vorgeschützt, weil er von 9 personen mit bloßem degen, da er nur selb ander gewesen, vberfallen worden) möchte in verhaftung nehmen laßen, biß man sähe, wo es mit dem verwundeten, hinauß wollte, welches ich auch alsobaldt angeordnet. Gott wolle ieglichem, sejn recht verschaffen, vndt vnß ruhigere Ostern, vndt Jahreszeiten, mildiglich verleyhen.

## 10. April 1642

○ den 10<sup>ten</sup>: April: 1642. OsterTag.

Schreiben von Köthen<sup>357</sup>, vndt Plötzkau<sup>358</sup> benebens vorschlägen an Piccolominj<sup>359</sup> herrn von Bergen<sup>360</sup> zu schicken.

Conjunctim<sup>361</sup> zur predigt, vndt Jch habe nebst Meinen Frewlein Schwestern<sup>362</sup>, communicirt. Gott gebe zur ewigen Seligkeit. <Superintendens<sup>363 364</sup> hat administrirt neben dem Diacono<sup>365 366</sup>.>

---

350 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

351 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

352 Zepzig.

353 *Übersetzung*: "ungewiss"

354 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

355 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

356 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

357 Köthen.

358 Plötzkau.

359 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

360 Bergen, Johann von (1604-1680).

361 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

362 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Schreiben an *Caspar Pfau*<sup>367</sup> vom *Rittmeister Michael Graff*<sup>368</sup> außm Hauptquartier<sup>369</sup> daß alles baldt soll besser werden.

[[216v]]

Schreiben von *Quetz*<sup>370</sup>, daß hertzog *Frantz Albrecht*<sup>371</sup>, zweene Memorial<sup>372</sup> vbergeben, am *Kayserlichen hofe*, vndt eher abdancken will, alß seiner *Schwiegerfraw Mutter, Meiner Schwester, der hertzoginn*<sup>373</sup> gerechte sache, länger suspendiren<sup>374</sup> laßen.

Es scheinet daß auch das *Churfürstliche collegium*<sup>375</sup> zurück<sup>376</sup> tritt, sonderlich *Chur Brandenburg*<sup>377</sup> wieder verhoffen. Wann Menschen hülfe auß ist, da fähēt<sup>378</sup> sich Gottes hülfe an.

Die *avisen*<sup>379</sup> geben allerley:

Daß der *Türcke*<sup>380</sup> auf *Vngern*<sup>381</sup>, im anzuge sein solle.

Daß das *parlament*<sup>382</sup> zu *London*<sup>383</sup>, mjtt dem *Könige*<sup>384</sup>, gantz zerfallen<sup>385</sup>, vndt der *König* immer weiter hinweg, sich begeben.

*Jtem*<sup>386</sup>: daß der *König* in *Frankreich*<sup>387</sup> noch an den *Spannischen*<sup>388</sup> Gräntzen, sich aufhalte, vndt nicht große progreß noch habe, sondern die seinigen wehren geschlagen.

In *Jrrlandt*<sup>389</sup>, *victorisirten*<sup>390</sup> baldt die *Rebellen*, baldt die *Engelländische*<sup>391</sup> vndt *Schottländer*<sup>392</sup>. Die *kaufleütte* in *hollandt*<sup>393</sup>, sollen diesen handel nicht vngerne sehen, weil die *commercia*<sup>394</sup> so in

---

363 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

364 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

365 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

366 *Übersetzung*: "Diakon"

367 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

368 Graff, Michael (gest. 1645).

369 "Hauptquartier." steht im Original für "Hauptquartier".

370 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

371 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

372 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

373 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

374 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

375 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

376 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

377 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

378 anfahren: anfangen.

379 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

380 Osmanisches Reich.

381 Ungarn, Königreich.

382 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

383 London.

384 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

385 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

386 *Übersetzung*: "Ebenso"

387 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

388 Spanien, Königreich.

389 Irland, Königreich.

390 victorisiren: siegen, siegreich sein.

391 England, Königreich.

Engellandt durch die vnruhe, ab: in hollandt zunehmen. Der König in Dennemark<sup>395</sup> hette vrsach, sich zu jnterponjren<sup>396</sup>.

[[217r]]

Die Printzen von Savoye<sup>397</sup>, seindt noch nicht verglichen, mitt der Regentin<sup>398</sup>, jhres bruders<sup>399</sup> Sehligen, wittwe.

Die Frantzosen<sup>400</sup> in Artois<sup>401</sup>, wollen baldt zu felde ziehen, mitt Frantzösischen vndt deützschen armèen.

Catalogna<sup>402</sup>, vndt Portugall<sup>403</sup> werden starck von den Spannischen<sup>404</sup>, angegriffen.

Der Cardinal de Richelieu<sup>405</sup>, hat am Frantzösischen hofe, ejnen Antagonisten<sup>406</sup> bekommen.

Dem GroßTürcken<sup>407</sup> seye sein Sohn<sup>408</sup> gestorben, vndt ein ander<sup>409</sup> gebohren.

Venedig<sup>410</sup>, vndt der Pabst<sup>411</sup>, sollen sehr stargk armiren.

Der<ie> Pfältzische<sup>412</sup> Tractaten<sup>413</sup>, sollen sehr durch die Engelländische<sup>414</sup> vnruhe, verhjndert werden.

Der Kayser<sup>415</sup>, will selber, zu felde ziehen, vndt Graf Gallaaß<sup>416</sup>, soll sein general leütenampt werden. Der Ertzhertzogk<sup>417</sup>, vndt Piccolominj<sup>418</sup>, wollen nachm Niederlande<sup>419</sup> zu, gehen.

---

392 Schottland, Königreich.

393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

394 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

395 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

396 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

397 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656); Savoia, Maurizio di (1593-1657).

398 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

399 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

400 Frankreich, Königreich.

401 Artois, Grafschaft.

402 Katalonien, Fürstentum.

403 Portugal, Königreich.

404 Spanien, Königreich.

405 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

406 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

407 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

408 Person nicht ermittelt.

409 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1691).

410 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

411 Urban VIII., Papst (1568-1644).

412 Pfalz, Kurfürstentum.

413 Tractat: Verhandlung.

414 England, Königreich.

415 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

416 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

417 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

418 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

419 Niederlande (beide Teile).

Extra: war zu Mittage: Halcke<sup>420</sup> <perge<sup>421</sup>> vndt Erlach<sup>422</sup>.

Avis<sup>423</sup>: daß innerhalb 8 Tagen vnser völker<sup>424</sup>, aufbrechen sollen, Gott gebe, daß es geschehe, vndt nicht vbel ärger werde.

[[217v]]

Nachmittags, hat der Diaconus<sup>425</sup> Sommer<sup>426</sup>, (wiewol) zimlich Matt vndt kranck) gepredigett.

Der gesterige verwundete, soll heütte gar lustig vndt wol zu paß sein, also das es eine purlauttere abgedrungene Nohtwehre der vnserigen gewesen. Sie sollen der hofpursche sehr drowen.

Mitt Madame<sup>427</sup> in garten, vndt den Schwestern<sup>428</sup>.

Schreiben von Deßaw<sup>429</sup>, vndt<von> vetter Fürst Iohann Casimir<sup>430</sup> vndt avis<sup>431</sup>: daß dem bohten, 5 lächße vor diese hofstadt, bey Mosikau<sup>432</sup>, von partjen<sup>433</sup>, abgenommen worden. Patientia!<sup>434</sup> Gott verhüte größeres vnglück.

Jch habe den vnschuldig: gefangenen Mußcketirer, wieder loß gelaßen.

Baldt darnach, große vnruhe, zu abends, gehabtt, in dem mein holtzförster, von einem Reütter, attacquirt worden, demselben seindt zweene meiner Mußcketirer zu hülfe kommen, auf solche hat der Reütter fewer gegeben, vndt Sie wieder auf jhn, darzu ist der general Wachtmeister<sup>435</sup> von Köhten<sup>436</sup>, vnversehens kommen, vndt hat meiner Mußcketierer ejnen, mit dem pistol Todtschießen wollen, weil er beym gesterigen handel gewesen sein soll, <hat auch mitt hunden, vndt Scheltwortten, vmb sich geworden.> [[218r]] Endlich hat er<sup>437</sup> zu mir geschicktt, vndt mich bitten laßen, solchen jnconvenientzien<sup>438</sup> zu remediiren<sup>439</sup>, sonst würde er müßen auf Mittel bedacht sein, die seinigen zu schützen.

---

420 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

421 *Übersetzung*: "usw."

422 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

423 *Übersetzung*: "Nachricht"

424 Volk: Truppen.

425 *Übersetzung*: "Diakon"

426 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

429 Dessau (Dessau-Roßlau).

430 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Mosigkau.

433 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

434 *Übersetzung*: "Geduld!"

435 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

436 Köthen.

437 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

438 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

439 remedi(i)ren: abhelfen.

Jch habe Reichardt<sup>440</sup>, vndt Tobiaß<sup>441</sup>, zu ihm, dem *general* Wachmeister geschicktt, vndt ihm ein wenig, die bjlllicheitt, remonstriren<sup>442</sup> laßen.

Er ist aber sehr vngehallten gewesen, hat sich beschwehrt, daß ihn meiner Mußketierer einer <Paul<sup>443</sup>> gedutzt, vbel angefahren, die lunten aufgepaßet<sup>444</sup>, vndt dermaßen außgemacht, als jhn kein cavaglier<sup>445</sup>, noch iemals anmuhten<sup>446</sup> dürfen. Begehret, ich wolle denselben bestrafen. habe ihn auch laßen beystegken<sup>447</sup>. Zu allem vnglück, ist dieser vndt der heütte endtledigte<sup>448</sup>, gestern beym handel gewesen, vndt gleich in der furia<sup>449</sup>, dem *general* wachmeister entgegen itzt kommen, also daß er nicht glaüben wollen, daß der Girßbeck<sup>450</sup> gestraft worden. Er hat auch zu ihm gesagt, was er sich vmb ihn (*salva venia*<sup>451</sup>) schährete, er hette ihm nichts zu commendiren, <vnd die lunten aufgepaßt, weil der ander das pistol gezuckt[.]> Die pursche ist bezecht, vndt beraüschet. Sutz<sup>452</sup> hat auch seinen des *general* wachmeisters hofmeister als er herauf gekommen, außgefordert<sup>453</sup> etcetera oder der ander ihn, weil [[218v]] er so fluchs nicht, hat gegen abendt, hereiner gelaßen werden wollen. Man sucht vhrsachen, vndt zunöhtigungen<sup>454</sup>.

## 11. April 1642

› den 11<sup>ten</sup>: Aprill: 1642. OsterMontag.

Der General wachmeister<sup>455</sup>, (nach dem die gesterige cholera<sup>456</sup> vorüber) ist heütte wieder discret vndt gar sittsam gewesen. hat *Meiner herzl Lieb(st)en* gemahlin<sup>457</sup>, vndt Schwestern<sup>458</sup>, kleine schwartze artige<sup>459</sup> kettlein geschicktt, dennoch aber gebehten, weil er so grewlich von meinen Mußketirern affrontirt<sup>460</sup> worden, sie zu bestrafen, vndt ferner alle exorbitantzien<sup>461</sup> zu

440 Reichardt, Georg (gest. 1682).

441 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

442 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

443 Näter, Paul.

444 aufpassen: anlegen.

445 *Übersetzung*: "Edelmann"

446 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

447 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

448 entledigen: (aus der Haft) entlassen.

449 *Übersetzung*: "Wut"

450 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

451 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

452 Stutz, Andreas (gest. 1644).

453 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

454 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

455 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

456 *Übersetzung*: "Gallenfluss"

457 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

458 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,

geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

459 artig: kunstvoll, meisterhaft.

460 affrontiren: beleidigen, kränken.

461 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

inhibiren<sup>462</sup>, wie er auch den seinigen thun wollte. Ich habe ihn zu gast laden laßen, er hat sich aber endtschuldigen laßen, daß er heütten eben, die Montecuculischen Offizirer zu sich beruffen auß gewißen vhrsachen. Vndt hat den Major halcken<sup>463</sup>, auch zu sich gebehten.

In die vormittagspredigt, conjunctim<sup>464</sup>, welcher *Magister Sax*<sup>465</sup> gehalten, vndt *Meiner* gemahljn zustandt, nach der predigt abgekündigt<sup>466</sup>, auch die gehörige vorbitte gethan. Gott wolle alles zu seinen ehren richten, vndt wol außschlagen laßen, durch seinen milden Segen, Amen.

[[219r]]

Des *general wachmeister*<sup>467</sup> bouffon<sup>468</sup> ein Junges, oberländisches artiges<sup>469</sup> Närrlein, (*Martin*<sup>470</sup> genandt) hat sich die gantze predigt hindurch, bey die Mägde gesezt, Jst aber gar fromb, vndt andächtig gewesen. Den habe ich mitt aufs Schloß genommen, vndt geldt geschenckt. *perge*<sup>471</sup>

Nachmittags wieder conjunctim<sup>472</sup> zur kirchen, da *Magister Sax*<sup>473</sup> wieder gepredigett, welcher nebenst Erlachen<sup>474</sup>, extra zu Mittage, mitt vnß gegeben.

J'ay relaxè Paul<sup>475</sup> le Mousquetaire, a l'intercession dü Sergeant de bataille mesmes, je ne scay si feinte, ou a bon escient.<sup>476</sup>

## 12. April 1642

σ den 12<sup>ten</sup>: Aprill: [...] <sup>477</sup> 1642.

Der General wachmeister<sup>478</sup>, hat mir sagen laßen, die *Schwedischen*<sup>479</sup> hetten Lucka<sup>480</sup> in der Laußnitz<sup>481</sup>, mitt stürmender handt, eingenommen, vndt in die Asche gelegt. Verwundert sich, (auf mein beschehenes nachfragen) daß er keine Nachricht, weder vom Conte de Brouay<sup>482</sup>, noch

---

462 inhibiren: verbieten.

463 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

464 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

465 Sachse, David (1593-1645).

466 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

467 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

468 *Übersetzung*: "Narr"

469 artig: kunstvoll, meisterhaft.

470 N. N., Martin (1).

471 *Übersetzung*: "usw."

472 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

473 Sachse, David (1593-1645).

474 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

475 Näter, Paul.

476 *Übersetzung*: "Ich habe Paul, den Musketier, auf die Fürbitte des Wachtmeisters selbst freigelassen, ich weiß nicht, ob vorgetäuscht oder zu Recht."

477 Zwei identische und graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

478 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

479 Schweden, Königreich.

480 Luckau.

481 Lausitz.

482 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

von seinem vetter dem Obersten leütenampt<sup>483</sup>, erlanget. Sie werden vielleicht dem feindt gar zu weitt, nachsetzen, gestaltt <dann> alhier<sup>484</sup> seltzame zeittungen<sup>485</sup>, (so ich doch nicht hoffen will) spargirt<sup>486</sup> werden. *perge*<sup>487</sup>

[[219v]]

Der General wachmeister<sup>488</sup>, jst mein gast zu Mittage gewesen, wie auch der Oberste wachtmeister Charles<sup>489</sup>, vndt sejndt gar content<sup>490</sup> voneinander gescheiden, nach dem wir einander die meynung, fein offenhertzig, gesaget. Er ist aber, gar discret gewesen.

halcke<sup>491</sup> vndt *Doctor Mechovius*<sup>492</sup>, wahren auch extra mitt bey der Tafel, gestaltt mjr dann auch Erlach<sup>493</sup>, mitt aufwartten helfen.

Risposta<sup>494</sup> von Zerbst<sup>495</sup>, in zweifelhaftigen terminis<sup>496</sup>; so wol wegen deß beytrags, also wegen der *Meckelburgischen*<sup>497</sup> abschickung.

Alß Jch vormittags, jm gartten, nach der schein geschoßen, kahn der General wachmeister auch hineyn, mit welchem ich hernachmals, aufs Schloß spatzirt, meine pferde, brunnen werck, vndt anders gezeiget, vndt also zur Mahlzeit, vns verfüget, dabey wir Oesterreichischen, vndt Reinischen wein, gehabt. Es ist aber wenig getruncken worden, vndt hat dem *general Wachmeister* Baron de Soye<sup>498</sup>, das Zerbst[isch]en bier, in itzigem warmen wetter, beßer geschmeckt, alß der Oesterreichische wein.

*Caspar Pfaw*<sup>499</sup>, ist aufn abendt, bey mir gewesen, abschiedt zu nehmen. Will morgen *gebe gott* auff Zerbst.

[[220r]]

Diesen abendt, hat der Sathan abermal ein Spiel angerichtett, in dem der nähermaß<sup>500</sup> interessirte Mußcketirer, Girßbeck<sup>501</sup>, Schildtwache, vorm eüßern Thor, gehalten, vndt alß ein Reütter mitt aufgestrichenen<sup>502</sup> hahne, auf ihn zu, geritten kommen, hat er ihn mit sejner Mußckeete

---

483 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

484 Bernburg.

485 Zeitung: Nachricht.

486 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

487 *Übersetzung*: "usw."

488 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

489 Charles (2), N. N..

490 *Übersetzung*: "zufrieden"

491 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

492 Mechovius, Joachim (1600-1672).

493 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

494 *Übersetzung*: "Antwort"

495 Zerbst.

496 *Übersetzung*: "Worten"

497 Mecklenburg, Herzogtum.

498 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

499 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

500 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

501 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

502 aufstreichen: anlegen.

durchschossen, (weil er eher fertig worden,) vndt ihme das schmähen vertrieben. Der Capitain leütenamt<sup>503</sup>, ist darzu gekommen, vndt hat viel wesens gemacht, nebenst einem vollen cornet<sup>504</sup>, welcher sehr insolent sich erzeiget, auch Meinen Mußcketirern, sehr gedrowet, aber endlich, hat man doch njchts Anders, alß wie obgedacht, erforschen können. Jch habe doch gleichwol, meinen Soldaten, (weil man die sache noch beßer zu erkundigen, gesinnet ist) biß auf weiteren beschejdt, jn der Thorstube verwahren laßen, weil<da> es ohne daß sich zur ruhe zu begeben zeitt ist.

An Mejne Frewlein Schwestern<sup>505</sup> in Megklenburg<sup>506</sup> geschrieben.

### 13. April 1642

ø den 13<sup>den</sup>: April: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, vndt haben einen hasen gefangen.

Die verhör ist noch weittläufiger, vndt beßer angestellt worden, als gestern, wegen der gesterigen Thätligkeit.

Reichardt<sup>507</sup> ist mitt Pfawen<sup>508</sup> nach Zerst<sup>509</sup>, Gott gebe gedeyen.

[[220v]]

Die zeügen haben eydtlich außgesaget, daß meinem Mußcketirer<sup>510</sup>, gewaltt geschehen, wiewol der corporal, (welcher bey der verhör gewesen) der beste bruder nicht ist. hofmeister Einsjdel<sup>511</sup> vndt Doctor Mechovius<sup>512</sup> seindt meine verordnete commissarien, mitt zuziehung des Amptmanns<sup>513</sup>, vndt Cammerverwallters<sup>514</sup>, gewesen, in dieser sache.

Jtzt kömbt nachricht ein, Sie sollen alle miteinander aufbrechen. Gott gebe es.

Nun fordert der Obrist leutenant<sup>515</sup> per forza<sup>516</sup>, 10tägige lehnung<sup>517</sup>, so noch nicht fällig, oder er will exequiren<sup>518</sup>, vndt eine compagnie vorn berg legen. Mundus vult decipj.<sup>519 520</sup>

---

503 Rosieux, Jean-Guillaume de.

504 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

505 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

506 Mecklenburg, Herzogtum.

507 Reichardt, Georg (gest. 1682).

508 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

509 Zerst.

510 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

511 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

512 Mechovius, Joachim (1600-1672).

513 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

514 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

515 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

516 *Übersetzung*: "notgedrungen"

517 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

518 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

519 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

Baldt darnach kömpt der capitain leütenampt<sup>521</sup> *Monsieur*<sup>522</sup> Rosieux<sup>523</sup>, ein Wallone. Recommandirt mir höflich seinen Obersten: leütenampt, vndt bittet gar demühtig in seinem Nahmen, die 10tägige lehnung abfolgen<sup>524</sup> zu laßen. Der Soldat so per forza<sup>525</sup> die lehnung gesuchtt, hette mehr geredet, alß ihm sein Obrist leütenampt befohlen hette. Vndt Morgen *gebe gott* wollten sie aufbrechen, ob schon ihre Ordre<sup>526</sup> so eilig, nicht lautete, (mais ie l'ay veüé par la courtoyse communication dü general Sergeant de bataille<sup>527 528</sup>.) So hat auch der capitän *leutenant* den gesterigen [[221r]] handel des Mußcketirers<sup>529</sup>, mitt dem Reütter, zweifelhaftig machen wollen, als wenn kein theil recht hette, wie es pfeget zuzugehen. Einen Jungen windthundt, (so ihm Rindorf<sup>530</sup> stehlen laßen) hat er auch wieder begehrt.

Nun kommen die Rahtspersonen<sup>531</sup>, vndt sagen, des Obrist *leutnants*<sup>532</sup> *Secretarius*<sup>533 534</sup> wolle sie nicht quittiren, vber die 10tägige entpfangene lehnung<sup>535</sup>, es seye dann, daß er die von *Caspar Pfau*<sup>536</sup> versprochene lehnung<Discretion>gelder<sup>537</sup> entpfange, welche sich auf 96 {Thaler} belauffen. *Caspar Pfau* aber (so heütte mitt Reichhardten<sup>538</sup>, nacher Zerbst<sup>539</sup>, gerayset) wirdt es nicht gestehen, daß er ihnen solche mit importunitet<sup>540</sup>, von ihnen, desiderirte<sup>541</sup> gelder entpfangen<verheißen.> Vndt die 10 Tage erstrecken sich vor die gemeinen Reütter, auf 14 Tage, also biß auf den 28<sup>ten</sup>: huius<sup>542</sup>, wann wir nur nicht vnderdeßen, andere gäste bekommen möchten, dje auch viel kosteten.

Der Oberste leütenampt ist heütte wiederkommen, von Wittenberg<sup>543</sup>, auf Deßaw<sup>544</sup> zu geritten, tag vndt Nacht, auch gar Müde, vndt Matt, gewesen.

---

520 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

521 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

522 *Übersetzung*: "Herr"

523 Rosieux, Jean-Guillaume de.

524 abfolgen: herausgeben.

525 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

526 *Übersetzung*: "Befehl"

527 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

528 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn durch die höfliche Mitteilung des Generalwachtmeisters gesehen"

529 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

530 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

531 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

532 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

533 Wesselius, N. N..

534 *Übersetzung*: "Sekretär"

535 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

536 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

537 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.

538 Reichardt, Georg (gest. 1682).

539 Zerbst.

540 Importunitet: Beschwerde.

541 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

542 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

543 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

544 Dessau (Dessau-Roßlau).

Gegen abendt, bin ich mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahlin<sup>545</sup>, in garten gespatzirt, vndt haben allerley gute gespräche miteinander gehalten. Gott gebe friede, sjcherheit, vndt glücklichen fortgang.

[[221v]]

Diesen abendt, haben die Reütter abermals vhrsach zu vneinigkeitt, meinen Mußcketirern, am Thor, wie auch den Zeptzigischen<sup>546</sup>, auf der Straße, durch Schmähwort, vndt sonsten, gegeben. Es ist aber von den vnserigen, alle Thätligkeit, vermieten blieben. <Extra war zu Mittage: Doctor Mechovius<sup>547</sup> .>

Der Secretarius<sup>548</sup> Wesselius<sup>549</sup>, jst mitt 10 pferden in der herberge, einlosiret<sup>550</sup> worden, auf begehren deß General wachtmeisters<sup>551</sup>.

## 14. April 1642

2 den 14<sup>den</sup>: April: 1642.

Der Wesselius<sup>552</sup> hat berichtet, die Tractaten<sup>553</sup> mitt Goßlar<sup>554</sup>, wehren gantz richtig. Gott gebe, zu erwüntzschtem friede.

heütte, ist ein Regiment<seindt die Obersten Reickowitz<sup>555</sup> vndt Feduary<sup>556</sup>> Crabahten<sup>557</sup>, vorüber marchirt, wie auch 5<4> *compagnien* von des Ertzhertzogs<Piccolomini<sup>558</sup>> leibregiment, diese gehen nach Egelen<sup>559</sup>, <Staßfurt<sup>560</sup>, Saltze<sup>561</sup> Vndt Calbe<sup>562</sup>> jehne aber herüber, nach der armèe zu.

heütte geschehen zu guter letzte, newe postulata<sup>563</sup> vom Obrist *leutnant*<sup>564</sup> oder seinem *Secretario*<sup>565</sup> man will 20 Tage, an stadt der 10 Tage haben, mit vorgeben, ich hette es promittirt<sup>566</sup>, quod non est. Jtem<sup>567</sup>: 2 Rinder, einen wagen, mitt rogken, vndt haber, & talia<sup>568</sup>, bier, vndt dergleichen.

---

545 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

546 Zepzig.

547 Mechovius, Joachim (1600-1672).

548 *Übersetzung*: "Sekretär"

549 Wesselius, N. N..

550 einlosiren: einquartieren.

551 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

552 Wesselius, N. N..

553 Tractat: Verhandlung.

554 Goslar.

555 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

556 Földváry, Nikolaus.

557 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

558 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

559 Egeln.

560 Staßfurt.

561 Groß Salze (Bad Salzelmen).

562 Calbe.

563 *Übersetzung*: "Forderungen"

564 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

[[222r]]

Jch habe destwegen Tobiaß<sup>569</sup> zum Obrist *leutnant*<sup>570</sup> geschickt, derselbe ist höflich gewesen, will alle Mißverstände abstellen, begehrt aber doch, ein stügke Fleisch, vndt etwas brodkorn, Jtem<sup>571</sup>: ein par Faß<sup>572</sup> bier, mitt auf die rayse, id est<sup>573</sup>: 2 Rinder, ½ {Wispel} rogken, 2 faß bier, so ich ihm verwilliget. Er hat sich aber darneben höchlich beschwehret, daß man ihn verhindert, newlich, der Soldaten gebrauch nach, von ieglichem Fuhrwagen, einen {Goldgulden} zu nehmen.

Jtzt leßet der *general wachmeister*<sup>574</sup> mir durch halcken<sup>575</sup> sagen, er müßte Morgen frühe, aufbrechen, zum Feldtmarschalck<sup>576</sup>, wollte aber in ein tagen, oder 4 wiederkommen, inndeßen sollte man bey Spiegeln<sup>577</sup> des commando sich erholen, vndt die beyden vberblejbenden Regimenter, nach der vorigen ordre<sup>578</sup>, verpflegen.

Eine wehemühtige supplication<sup>579</sup>, von der gantzen bürgerschaft, bekommen, darinnen sie des itzigen RahtsMittel<s><sup>580</sup> große verübte Tiranney, vndt militärische execution anziehen<sup>581</sup>, vmb remediirung<sup>582</sup> bitten, exempla<sup>583</sup> im Churfürstenthumb<sup>584</sup> allegiren<sup>585</sup>, vndt vmb ablegung der Rechnung, innstendig anhallten, auch vmb gewiße Einnehmer, auß der gemeine, zur contribution.

Es ist sehr submitte<sup>586</sup>, vndt demühtig gestellet. Siehet aber einer mutination<sup>587</sup> nicht vngleich. [[222v]] Zerbst<sup>588</sup> hat dergleichen, newlichst viel ärger gethan, vndt mehr mutiniret<sup>589</sup>, alß sich submittiret<sup>590</sup> dem herrnvetter Fürst Augusto<sup>591</sup>, welchem Sie sehr verdrießliche wortt zugeschrieben, vndt sich von der gesamtung<sup>592</sup> mitt machtt, separiren wollen.

---

565 *Übersetzung*: "Sekretär"

566 promittiren: versprechen, zusagen.

567 *Übersetzung*: "was nicht [der Fall] ist. Ebenso"

568 *Übersetzung*: "und dergleichen"

569 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

570 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

571 *Übersetzung*: "ebenso"

572 Faß: Hohlmaß.

573 *Übersetzung*: "das heißt"

574 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

575 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

576 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

577 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

578 *Übersetzung*: "Befehl"

579 Supplication: Bittschrift.

580 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

581 anziehen: anführen, erwähnen.

582 Remedi(i)rung: Abhilfe.

583 *Übersetzung*: "Beispiele"

584 Sachsen, Kurfürstentum.

585 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

586 *Übersetzung*: "demütig"

587 Mutination: Meuterei.

588 Zerbst.

589 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

590 submittiren: unterwerfen.

591 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

halckens<sup>593</sup> Relation<sup>594</sup> habe ich noch einmahl durch *Thomas Benckendorf*<sup>595</sup> vndt *Tobias Steffek*<sup>596</sup> zu bekräftigen, begehrt, durch *herrn general wachmeister*<sup>597</sup>, welches er auch gar gerne gethan, vndt darbey beharret.

Im garten spatzirende, ist der *general wachmeister* wie auch, der *Obrist leutenant Baron de Lanan*<sup>598</sup>, zu mir kommen, vndt hat sich der *Baron de Soye*<sup>599</sup>, zu allem guten erbotten, weil er Morgen *gebe gott* ins hauptquartier<sup>600</sup> zu raysen, vorhabens.

Si je pouvois obtenir, que quelques compagnies, allassent a Halberstadt<sup>601</sup>, cela seroit bon outre le deslogement dü regiment de Montecuculj<sup>602</sup> <sup>603</sup>.

Der *Obrist leutenant* ist zum eßen, bey mir geblieben, der *general wachmeister* aber, ist außm gartten, wieder hinweg gegangen. Vndt ich habe ihm schreiben, an *Piccolominj*<sup>604</sup> wje auch an *Bergen*<sup>605</sup>, anvertrawet.

halcke vndt *Erlach*<sup>606</sup>, waren auch extra zur abendmalzeit, <vndt Meine gemahlin<sup>607</sup>, vndt Schwestern<sup>608</sup> intercedirten vor die gefangenen, sed re infecta<sup>609</sup>.>

## 15. April 1642

[[223r]]

☿ den 15<sup>den</sup>: April: 1642.

<Nebbia.<sup>610</sup>>

---

592 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

593 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

594 Relation: Bericht.

595 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

596 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

597 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

598 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

599 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

600 "häupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

601 Halberstadt.

602 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

603 *Übersetzung*: "Wenn ich erreichen konnte, dass einige Kompanien nach Halberstadt gehen, wäre das außer dem Auszug des Regiments von Montecuccoli gut."

604 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

605 Bergen, Johann von (1604-1680).

606 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

609 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

610 *Übersetzung*: "Nebel."

Somnium<sup>611</sup> gehabt, wie in guter gesellschaft, hertzogk Wilhelm von Weymar<sup>612</sup>, Mein vetter, vnversehens krank vndt blaß worden, auch gählingen<sup>613</sup> hernach gestorben. Gott laße es ihm sein langes leben, bedeütten.

Der Obrist *leutnant*<sup>614</sup> sagte gestern, er hette nur 15 Reütter verloren, auf der letzten partie<sup>615</sup> nicht 300. So wehre auch *Comte de Brouay*<sup>616</sup> gar nicht beschädiget, noch Bautzen<sup>617</sup> verlohren, noch bagage<sup>618</sup>. *Mundus vult decipj.*<sup>619 620</sup>

*Baron de Soye*<sup>621</sup>, gedachte gestern, vndter andern, djeses: Der Ertzhertzogk<sup>622</sup> genöße das Stift halberstadt<sup>623</sup>, nicht eines pfenniges, wehrt, die beambten, raubten vndt stählen, mitteinander, vmb die wette, vndt beneideten einander, die Regierung, der Oberhauptmann<sup>624</sup>, der Obervogt<sup>625</sup>, die Amptleütte, wenn einer mehr gestohlen hette, alß der ander.

Il nous conseilla, de tascher, a ð faire dësloger les inütiles Croates, & a y mettre a Halberstadt<sup>626</sup>, de nos compagnies, qui nous grevent.<sup>627</sup>

Jch habe heütte, an die vbrige herrschaft<sup>628</sup>, alleß Trewlich communicirt, vndt wie heütte vnser Kayserlichen<sup>629</sup> Offizirer, vndt völcker<sup>630</sup> aufgebrochen.

[[223v]]

Vorgestern, hat des allten Adams von Bidersehe<sup>631</sup>, seine Tochter<sup>632</sup>, ein<sup>633</sup> 30 Jahr allt, in seinem abwesen, (da ich ihn nach Ballenstedt<sup>634</sup> verschicktt gehabt) mitt einem Regiments

---

611 *Übersetzung*: "Traum"

612 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

613 gähling: plötzlich, unversehens.

614 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

615 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

616 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

617 Bautzen.

618 *Übersetzung*: "Gepäck"

619 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

620 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

621 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

622 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

623 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

624 Massoni, Alessandro (1592-1645).

625 Person nicht ermittelt.

626 Halberstadt.

627 *Übersetzung*: "Er riet uns zu versuchen, die unnützen Kroaten ausquartieren und dabei unsere Kompanien, die uns belasten, nach Halberstadt legen zu lassen."

628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

629 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

630 Volk: Truppen.

631 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

632 Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee (1609/10-1693).

633 ein: ungefähr.

634 Ballenstedt.

Quartiermeister<sup>635</sup>, einem waßerPolacken, welcher sich vor einen vom ende<sup>636</sup>, außgibt, vnversehene hochzeit gehalten, vndt heütte auch mitt fortgemußt. Mundus vult decipj!<sup>637 638</sup>

Ein hase ist gehetzt worden.

Der Diaconus<sup>639</sup> Martius<sup>640</sup> ist bey mir gewesen. Halcke<sup>641</sup> hat sein kindt<sup>642</sup> Taüffen laßen. Doctor Mechovius<sup>643</sup> hat Meine vndt Meiner gemahlin<sup>644</sup> stelle vertreten. Die Börstelin<sup>645</sup> der Schwestern<sup>646</sup>. Andere Gevattern, haben sich persöhnlich, oder durch abordnung, präsentirt.

Caspar Pfaw<sup>647</sup>, vndt Reichhardt<sup>648</sup>, seyndt von Zerbst<sup>649</sup>, wiederkommen, haben 50 faß<sup>650</sup> Zerbster bier, dem Bernburgischen Antheil<sup>651</sup> zum besten, zu 8 {Thaler} das faß, außgerichtet. wiewol ihr Armucht, vndt elendt, soll vnerschwinglich sein, so Sie newlich von Schwedischen<sup>652</sup> erlitten. Sie seindt mir aber noch mehr, alß 400 {Thaler} zum beytrag schuldig, wiewo nemlich vber 700 {Thaler} zu zweyen lehnungen<sup>653</sup>, ohne die dritte.

[[224r]]

Den Ambtsverweser von Ballenstedt<sup>654</sup>, Geörg Cnütteln<sup>655</sup>, bey mir gehabt, darnach seynen Schwäher, Melchior Loyß<sup>656</sup>, welcher ihm seine alhiesige<sup>657</sup> haußhaltung, vbergeben.

<Vorgestern vnd> Gestern habe ich die Forwergspferde einen braunen hengst eine grawe wilde<sup>658</sup> bespringen laßen, heütte aber zweymal Meinen lichtenstainischen Rappen, zum Fuchß<sup>659</sup>, die große Maricke genandt, zugelaßen. Gott wolle glück vndt gedeyen geben.

---

635 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

636 Ende, Daniel von.

637 Übersetzung: "Die Welt will betrogen werden!"

638 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

639 Übersetzung: "Diakon"

640 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

641 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

642 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

643 Mechovius, Joachim (1600-1672).

644 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

645 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

646 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

647 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

648 Reichardt, Georg (gest. 1682).

649 Zerbst.

650 Faß: Hohlmaß.

651 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

652 Schweden, Königreich.

653 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

654 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

655 Knüttel, Georg (1606-1682).

656 Loyß, Melchior (1576-1650).

657 Bernburg.

658 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

659 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

## 16. April 1642

᠒ den 16. April: 1642.

Auf die kräenhütte schießen gegangen, vndt 7 kräen selber, andere haben 9 geschossen.

Abermals kleine marchen<sup>660</sup> vndt remarchen<sup>661</sup> gehabt, eine *compagnie* ist hinüber, vndt eine *compagnie* wieder herüber gezogen.

halckens<sup>662</sup> gestriges kind<sup>663</sup> Tauffen, ist wol abgangen, Curtt von Börstel<sup>664</sup> hat *Fürst Augusti*<sup>665</sup> [,] *Doctor Mechovius*<sup>666</sup> aber meine geschencke wie auch *Meiner* gemahlin<sup>667</sup>, die Erlachin<sup>668</sup> der Schwestern<sup>669</sup> geschencke vberlifert. Das kindt hat man Elenora Sophia genennet, vndt ist alles, mit einer Abendmalzeit verrichtet worden.

## 17. April 1642

[[224v]]

⊙ den 17<sup>den</sup>: April: 1642. Quasimodogenitj<sup>670</sup>.

In die kirche, mitt den Schwestern<sup>671</sup>.

Avisen<sup>672</sup> von Köthen<sup>673</sup>, bringen mitt:

Daß der Conte de la Val<sup>674</sup>, mein guter aller bekandter freündt, deß hertzogs von Trimouille<sup>675</sup> bruder, von einem andern Frantzosen<sup>676</sup>, zu Venedig<sup>677</sup>, im Duel erstochen seye, so billich zu bedawren.

---

660 Marche: Marsch.

661 Remarche: Rückmarsch.

662 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

663 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

664 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

665 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

666 Mechovius, Joachim (1600-1672).

667 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

668 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

669 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

670 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

671 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

672 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

673 Köthen.

674 La Trémoille, Frédéric de (1602-1642).

675 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

676 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' (gest. 1688).

677 Venedig (Venezia).

Item<sup>678</sup>: daß der König in Franckreich<sup>679</sup>, noch zu Narbonne<sup>680</sup>, residire, vndt den Cardinal de Richelieu<sup>681</sup>, bey sich habe, auch etzliche Frantzösische<sup>682</sup> Offizierer, weil Sie den Spannischen<sup>683</sup> secours<sup>684</sup>, in Perpignan<sup>685</sup> durchgelaßen, endthäupten laßen, eben alß ob sie das glück im busen tragen köndten. Der Mareschal de la Milleraye<sup>686 687</sup>, des Cardinals vetter, soll mit der armée vor Collièvre<sup>688</sup> liegen, vndt Argentueil<sup>689</sup> occupirt, hingegen der Spannische general Marquèz de Jnojosa<sup>690</sup> Constantin<sup>691</sup> eingenommen, das Königreich Arragon<sup>692</sup> aber, rebellirt haben. In Portugal<sup>693</sup> soll es an geldt vndt volck<sup>694</sup> gebrechen, vndt also eine ei<n>derung zu vermuthen seyn.

[[225r]]

Im hertzogthumb Meylandt<sup>695</sup> gibts auch alterationes<sup>696</sup> wie auch im Piemont<sup>697</sup>, vndt ist der Cardinal Trivultio<sup>698</sup> gubernator<sup>699</sup> zu Meylandt, in schlechtem respect.

Der Pabst<sup>700</sup> hat noch mügen, wie auch die venediger<sup>701</sup>, mit ihren werbungen.

Vor Sluys<sup>702</sup>, haben die Spannischen<sup>703</sup>, vndter dem gouverneur von Brugk<sup>704</sup> in Flandern<sup>705</sup>, Cantelmo<sup>706</sup>, einen artigen<sup>707</sup> anschlag gehabt, so ihnen aber mißlungen, weil es ein Italiäner verkundtschaftet.

---

678 *Übersetzung*: "Ebenso"

679 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

680 Narbonne.

681 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

682 Frankreich, Königreich.

683 Spanien, Königreich.

684 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

685 Perpignan.

686 La Porte, Charles de (1602-1664).

687 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

688 Collioure.

689 Argelès-sur-Mer.

690 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan (ca. 1605/06-1643).

691 Constantí.

692 Aragón, Königreich.

693 Portugal, Königreich.

694 Volk: Truppen.

695 Mailand, Herzogtum.

696 *Übersetzung*: "Veränderungen"

697 Piemont.

698 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).

699 Gubernator: Befehlshaber.

700 Urban VIII., Papst (1568-1644).

701 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

702 Sluis.

703 Spanien, Königreich.

704 Brügge (Bruges).

705 Flandern, Grafschaft.

706 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

707 artig: kunstvoll, meisterhaft.

In Engellandt<sup>708</sup> werden die Mißverstände zwischen dem Könige<sup>709</sup> vndt seinem Parlament<sup>710</sup>, ie länger ie größer, der König hat seine residentz, nacher Yorck<sup>711</sup> transferirt, das Parlament aber will die militiam<sup>712</sup> disponiren<sup>713</sup>. In Jrrlandt<sup>714</sup> gibts viel Tiranneyen, harte scharmützel vndt Treffen<sup>715</sup>.

Zu Königsberg<sup>716</sup> in Preußen<sup>717</sup>, sollen sich wieder gespenster sehen laßen, wie vor des verstorbenen Churfürsten<sup>718</sup> Todt, also daß man besorget<sup>719</sup>, dem itzigen<sup>720</sup> dörfte<sup>721</sup> <es> auch also ergehen. Gott hat aber alles in seiner handt, vndt kan die Seinigen, auch wunderbahrer weyse wol erhalten.

[[225v]]

Die hofordnung ist heütte abermals abgelesen worden. Gott helfe, daß es nutz vndt frucht schaffe.

Ein 16 {pfunddiger} lachs ist zum ersten Mahl, in diesem Jahr, alhier zu Bernburgk<sup>722</sup>, gefangen worden.

Nachmittags mit den Schwestern<sup>723</sup>, wieder in die kirche, <da der pfarrer<sup>724</sup> von Preußlitz<sup>725</sup> geprediget.>

Extra zu Mittage, war halcke<sup>726</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>727</sup>.

Ein cornet<sup>728</sup> mitt 33 pferden ist durchpaßiret, hat mit gewaltt quartier vndt fourrage<sup>729</sup> haben wollen, sich auf einen paß vom general wachmeister Graf von Brouay<sup>730</sup> verlaßende. Es ist aber des Feldtmarschalcks Piccolominj<sup>731</sup> ordre<sup>732</sup> mehr nachgelebet worden, den durchziehenden (ymb ihr geldt,) alles was müglich, zu willigen.

---

708 England, Königreich.

709 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

710 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

711 York.

712 *Übersetzung*: "Miliz"

713 disponiren: anordnen, einrichten.

714 Irland, Königreich.

715 Treffen: Schlacht.

716 Königsberg (Kaliningrad).

717 Preußen, Herzogtum.

718 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

719 besorgen: befürchten, fürchten.

720 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

721 dürfen: können.

722 Bernburg.

723 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

724 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

725 Preußlitz.

726 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

727 Mechovius, Joachim (1600-1672).

728 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

729 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

730 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

731 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

732 *Übersetzung*: "Befehl"

Vnser general wachmeister, Baron de Soye<sup>733</sup>, hat einen corporal mitt 8 Mußcketirern, von Egel<sup>734</sup> anhero kommen laßen, dieselben müßen alhier zu Bernburgk sein quartier verwachen<sup>735</sup>, vndt werden alle zween Tage, ver<abge>wechßelt, von dort auß, aber, verpfleget.

Non è sempre co'sensj, l'anima addormentata: Anzi tanto è più desta; quanto me<n> traviata, Dalle fallacj forme: Del senso, all'hor, ch'e'dorme.<sup>736 737</sup>

## 18. April 1642

[[226r]]

ᵐ den 18<sup>den</sup>: Aprilis<sup>738</sup>, 1642. ⊕ ⊕

Diesen Morgen, baldt nach drey vhren, hat Gott der Allmächtige gühtige Gott, nach seiner grundtlosen Barmhertzigkeit, die hochgeborne Fürstin<sup>739</sup>, Meine *freundliche* hertzlieb(st)e Gemahlin, gnediglich, vndt glücklich endtbunden, vndt vnß beyderseits, mit einem Jungen Söhnlein<sup>740</sup>, erfrewet. Er wolle daßelbige zu seines *heiligen* Nahmens ehre, erhallten, vndt zu seinem Mittgenossen, der wahren kirche, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden, aufwachßen laßen.

Viel gratulationes<sup>741</sup>, von Geistlichen, vndt weltlichen Standeßpersohnen. Gott erfülle vnser Frewde vollkömblich.

Schreiben von Wien<sup>742</sup>, das hertzog Frantz Albrecht<sup>743</sup>, die arctiora [mandata]<sup>744</sup> erhallten, in optima forma<sup>745</sup> in der Megklenburgische<sup>746</sup> sache, vom Kayser<sup>747</sup>, vndt numehr wjeder nacher Schlesien<sup>748</sup> gewandert. Hoc est secundum gaudium nostrum hodiernum.<sup>749</sup> Gott gebe parition<sup>750</sup> in Mecklenburg<sup>751</sup> [.]

---

733 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

734 Egel.

735 verwachen: bewachen.

736 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""

737 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

738 *Übersetzung*: "des Aprils"

739 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

740 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

741 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

742 Wien.

743 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

744 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafandrohung]"

745 *Übersetzung*: "in der besten Form"

746 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

747 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

748 Schlesien, Herzogtum.

749 *Übersetzung*: "Das ist in Übereinstimmung mit unserer heutigen Freude."

750 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

751 Mecklenburg, Herzogtum.

Zerbst<sup>752</sup> von Plötzkaw<sup>753</sup>, Melchior Loyß<sup>754</sup>, wie auch halcke<sup>755</sup>, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

[[226v]]

Avis<sup>756</sup> von Wien<sup>757</sup>:

Daß in *puncto* moderationis et exemptionis<sup>758</sup>, die Ertzhertzogliche<sup>759</sup> jntercession<sup>760</sup>, zwar geschehen, aber keine resolution erfolgt.

hertzog Frantz Albrecht<sup>761</sup> hat alle satisfaction erhallten, vndt damitt nach Schlesien<sup>762</sup> zu gerayset.

Den 19. / 29. May, will der Kayser<sup>763</sup> nacher Preßburgk<sup>764</sup> vndt vmb Pffingsten nacher Prag<sup>765</sup> raysen.

Der friede mitt dem Türcken<sup>766</sup>, ist auf 20 Jahr, prolongirt, dann noch eilf iahr vbrig gewesen, zu welchen noch 9 Jahr erhandelt worden.

Den 16. Martij<sup>767</sup>, ist das verlöbnüß zwischen dem Jungen Pfalzgraven von Newburg<sup>768</sup> vndt der königlichen Prinzeßin in Polen<sup>769</sup>, solenniter<sup>770</sup> gehalten worden, den letzten Ostertag ist das verlöbnüß geschehen, 3 wochen hernacher soll das beylager<sup>771</sup> gehalten werden.

Die Meckelburgische<sup>772</sup> Tutel sachen, ist auf seitten der hertzogin<sup>773</sup> Meiner Schwester endtlediget<sup>774</sup>, vndt beruhet auf herzogk Adolfs<sup>775</sup> parition<sup>776</sup>.

---

752 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

753 Plötzkau.

754 Loyß, Melchior (1576-1650).

755 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

756 *Übersetzung*: "Nachricht"

757 Wien.

758 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Ermäßigung und Befreiung"

759 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

760 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

761 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

762 Schlesien, Herzogtum.

763 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

764 Preßburg (Bratislava).

765 Prag (Praha).

766 Osmanisches Reich.

767 *Übersetzung*: "des März"

768 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

769 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

770 *Übersetzung*: "feierlich"

771 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

772 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

773 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

774 entledigen: (von einem Ansinnen, einer Beschuldigung, Klage) freimachen.

775 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

776 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

herr Davidt henrich von Tschernhauß<sup>777</sup> mein guter bekandter, ist gestorben.

herr von Roggendorf<sup>778</sup> hat seinen Primogenitum<sup>779 780</sup>, bey herzog Frantz Albrecht wol vnderbracht.

[[227r]]

Zu Abends war Doctor Mechovius<sup>781</sup> extra, vndt hat mir so Schrift: alß Mündlich gar schön gratuliret.

## 19. April 1642

σ den 19<sup>den</sup>: Aprilis<sup>782</sup>: 1642.

Jch habe gar viel zu schreiben, vndt zu dencken gehabt. Jddîo voglia fortunare lj miej dissegnj.<sup>783</sup>

Ein hasen haben sie gehetzt, 1 ist geschossen.

Conte de Bruay<sup>784</sup> hat mir ein schön pferdt recommendirt, das soll halcke<sup>785</sup> leise im Munde machen, (si potest<sup>786</sup>)[.]

Bergen<sup>787</sup>, jst außm hauptquartier<sup>788</sup> mit schlechter Resolution wiederkommen, wegen sũ<vnserer> sublevation<sup>789</sup>. So ist auch die Stadt Zerst<sup>790</sup>, im Schwartzen Register, bey ihnen, weil sie Sie im verdacht haben der Schwedischen<sup>791</sup> [.]

Ein Rehe ist von Ballenstedt<sup>792</sup> ankommen.

Ein schreiben vom general wachmeister v̄o Baron de Soye<sup>793</sup>, derselbe tröbset beßer, alß Bergens relation<sup>794</sup>.

Jch habe ihm wieder geantwortett.

---

777 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

778 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

779 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

780 *Übersetzung*: "Erstgeborenen"

781 Mechovius, Joachim (1600-1672).

782 *Übersetzung*: "des Aprils"

783 *Übersetzung*: "Gott wollte meinen Plänen Glück bringen."

784 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

785 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

786 *Übersetzung*: "wenn er kann"

787 Bergen, Johann von (1604-1680).

788 "häu4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

789 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

790 Zerst.

791 Schweden, Königreich.

792 Ballenstedt.

793 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

794 Relation: Bericht.

Es hat diesen Nachmittag, Gott lob, nach langer durre, einen schönen fruchtbahren regen gethan. Gott wolle ferner, oben vndt vndten gesegenen.

## 20. April 1642

[[227v]]

☿ den 20<sup>sten</sup>: Aprilis<sup>795</sup> : 1642.

Melchior Loyß<sup>796</sup> nacher Deßaw<sup>797</sup> abgefertiget, Gott geleitte ihn, vndt die convoy<sup>798</sup>. Augustus hohenfelder<sup>799</sup> ist auch mitt, ist von mir dimittirt<sup>800</sup>, vndt will zum Obersten Spiegel<sup>801</sup> im kriegswesen sich zu versuchen.

Doctor Brandt<sup>802</sup> der Medicus<sup>803</sup> war zu Mittage mein gast, <zu abends Doctor Mechovius<sup>804</sup> .>

J'ay eu ün tas d'affaires, comblées, a cause de plüsieurs lettres a expedier.<sup>805</sup>

Avis<sup>806</sup>: daß dißeyt der Sahle<sup>807</sup> meinen vndterthanen zu Poley<sup>808</sup>, vier pferde abgenommen worden.

Jtem<sup>809</sup>: vom Præsidenten<sup>810</sup>, daß die Manßfelder<sup>811</sup> streiffen, nacher Alßleben<sup>812</sup>, Schackenstedt<sup>813</sup>, etcetera vndt alleß in contribution setzen wollen. Siehet also allenthalben, noch gefährlich auß.

## 21. April 1642

☿ den 21. April: 1642.

I'ay estè tourmentè ceste nuict, des esprits[.] Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.<sup>814</sup>

---

795 *Übersetzung*: "des Aprils"

796 Loyß, Melchior (1576-1650).

797 Dessau (Dessau-Roßlau).

798 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

799 Hohenfeld, August von.

800 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

801 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

802 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

803 *Übersetzung*: "Arzt"

804 Mechovius, Joachim (1600-1672).

805 *Übersetzung*: "Ich habe eine Menge gehäufter Angelegenheiten wegen des Abschickens einiger Briefe gehabt."

806 *Übersetzung*: "Nachricht"

807 Saale, Fluss.

808 Poley.

809 *Übersetzung*: "Ebenso"

810 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

811 Mansfeld.

812 Alsleben.

813 Schackstedt.

814 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht von Geistern gequält worden. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes bedeutet."

Gott wolle doch allen meinen abgefertigten, gut glück, gesundheit, sicherheit, vndt succēß<sup>815</sup> geben.[.] [[228r]] *Thomas Benckendorf*<sup>816</sup> ist nacher Einem ortt, *Tobias Steffek*<sup>817</sup> an den andern, mitt notificationen vndt Gevatterschreiben abgefertiget worden. Gott wolle vnser Vota<sup>818</sup> auß gnaden, erhören, vndt erfüllen.

Ich bin nacher Plötzkaw<sup>819</sup> geritten, wegen der Newen beschwehungen, Es seindt deputirte von allen Antheilen<sup>820</sup>, wie auch landstende<sup>821</sup> allda gewesen, mitt dem Obrist *leutnant* Lützelburger<sup>822</sup>, vndt Obrist wachtmeister Tempj<sup>823</sup>, zu tractiren<sup>824</sup>. Es hat große difficulteten<sup>825</sup>, gegeben.

Abends bin ich wieder nach Bernburgk<sup>826</sup> geritten, vndt habe allerley zu thun, gefunden.

Les Comperes & Commeres prièz seront, <Dieu aydant:><sup>827</sup>

1. Le Roy de la Gran Bretagne<sup>828</sup>

[.]<sup>829</sup> 3. Les Suisses reformèz<sup>830</sup>

.<sup>831</sup> 4. Les Estats de Gueldres<sup>832</sup>

.<sup>833</sup> 5. *Monsieur l'Electeur*

de Brandenburg<sup>834</sup> en son

rang, & preeminence.<sup>835</sup> 6. le

2. Sa sœur Elisabeth, iadis

Royne de Boheme<sup>848</sup>.<sup>849</sup> 7.

La Marquise Louyse, de

Brandenburg<sup>850</sup>.<sup>851</sup> 8. La

vefue<sup>852</sup> du Duc George de

Lüneburg<sup>853</sup>.<sup>854</sup> 9. La vefue

815 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

816 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

817 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

818 *Übersetzung*: "Gebete"

819 Plötzkau.

820 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

821 Anhalt, Landstände.

822 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

823 Tempj, Francesco.

824 tractiren: (ver)handeln.

825 Difficultet: Schwierigkeit.

826 Bernburg.

827 *Übersetzung*: "Die gebetenen Gevattern und Gevatterinnen werden mit Gottes Hilfe sein:"

828 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

829 *Übersetzung*: "Der König von Großbritannien."

830 Basel, Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

848 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

849 *Übersetzung*: "Seine Schwester Elisabeth, früher Königin von Böhmen."

831 *Übersetzung*: "Die reformierten Schweizer."

832 Gelderland, Provinzialstände.

850 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

851 *Übersetzung*: "Die Markgräfin Louise von Brandenburg."

833 *Übersetzung*: "Die Stände von Geldern."

852 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

834 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

853 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

854 *Übersetzung*: "Die Witwe des Herzogs Georg von Lüneburg."

835 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst von Brandenburg an seinem Platz und Vorrang."

Marquis Ernst de Brandenburg<sup>836</sup>  
 [.]<sup>837</sup> 10. Le Düc Auguste  
 de Brunswyck<sup>838</sup>.<sup>839</sup> 11. Le  
 Düc Frantz Albert, de Saxe<sup>840</sup>  
 .<sup>841</sup> 12. Marquis Frideric de  
 Baden<sup>842</sup>.<sup>843</sup> 14. Düc Charles de  
 Münsterberg<sup>844</sup>.<sup>845</sup> 16. La ville  
 d'Embden<sup>846</sup>.<sup>847</sup>  
 Dieu nous <y> vueille donner sa benediction.<sup>867</sup>

de Wirtemberg<sup>855</sup>, soeur de  
 ma femme<sup>856</sup>.<sup>857</sup> 10<3>. La  
 femme<sup>858</sup> dü Landgrave Herman  
 d'Hesse<sup>859</sup>, ma Cousine.<sup>860</sup> 15.  
 La ville de Straßburg<sup>861</sup>.<sup>862</sup>  
 17. Prince d'Orange<sup>863</sup>.<sup>864</sup> 18.  
 Princesse d'Orange<sup>865</sup>.<sup>866</sup>

## 22. April 1642

[[228v]]

♀ den 22. Aprilis<sup>868</sup>, 1642.

A spasso<sup>869</sup> virevo<u>ttè<sup>870</sup>, die Oeconomica<sup>871</sup> zu bestellen.

855 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

836 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

856 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

857 *Übersetzung*: "Die Witwe von Württemberg, Schwester meiner Frau."

837 *Übersetzung*: "Der Markgraf Ernst von Brandenburg."

858 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

838 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

839 *Übersetzung*: "Der Herzog August von Braunschweig."

859 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

860 *Übersetzung*: "Die Frau des Landgrafen Hermann vonn Hessen, meine Cousine."

840 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

861 Straßburg (Strasbourg).

862 *Übersetzung*: "Die Stadt Straßburg."

841 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Albrecht von Sachsen."

842 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

843 *Übersetzung*: "Markgraf Friedrich von Baden."

863 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

864 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien."

865 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

866 *Übersetzung*: "Fürstin von Oranien."

844 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

845 *Übersetzung*: "Herzog Karl von Münsterberg."

846 Emden.

847 *Übersetzung*: "Die Stadt Emden."

867 *Übersetzung*: "Gott wolle uns dabei seinen Segen geben."

868 *Übersetzung*: "des Aprils"

869 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

870 *Übersetzung*: "hin und her"

871 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

Die partien<sup>872</sup> gehen noch stargk diß: vndt Jenseits der Sahle<sup>873</sup>, haben heütte pferde<ochßen> außgespannet dem hofmeister Einsjdel<sup>874</sup>. Seindt zwar auch an Meinen pferden gewesen, aber von den Mußcketirern mitt schießen abgeschreckt worden.

heütte seindt des general wachtmeisters, Baron de Soye<sup>875</sup>, seine leütte auß ihren alhiesigen<sup>876</sup> losamentern<sup>877</sup>, aufgebrochen, vndt fortgezogen. Gott gebe, das ihnen die Regimenter baldt folgen mögen.

heütte ist des Major Halckens<sup>878</sup>, sejne Fraw<sup>879</sup>, in ihrem Sechswochenbett, mit Todt abgangen. Sie war eine geborne von Wuttenaw, ein frommes Gottsehliges, stilles Mensche. Caspar Pfawens<sup>880</sup> Töchterlein<sup>881</sup>, ist diese Nachtt, an der graßirenden häuptkranckhejt<sup>882</sup> gestorben. Gott verleyhe ihnen eine fröliche auferstehung zum ewigen leben, vndt vnß allen eine sehliche Nachfahrt dermaleines Amen. Er lehre vns bedencken, das wir sterben müßen, damitt wir klug werden. Amen.

[[229r]]

J'ay sceu aujourd'huy, qu'un de mes Mousquetajres, Michel<sup>883</sup>, est demeurè en arriere a Dessaw<sup>884</sup>, contre son serment, ce quj est üne perfidie, quj merite chastiement.<sup>885</sup>

## 23. April 1642

ᵝ den 23. Aprjlis<sup>886</sup>: 1642.

Jtzt schicken meine leütte von Plötzkaw<sup>887</sup> hieher<sup>888</sup>, beklagen sich, daß alles nacher Zerbst<sup>889</sup> jnclinire<sup>890</sup>. Die Zerbster wollen nichts bey der sache thun, vndt ist lautter zanck, streitt, vndt widerwillen. Gott beßere es, vndt hindertreibe alle factiones<sup>891</sup>.

---

872 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

873 Saale, Fluss.

874 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

875 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

876 Bernburg.

877 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

878 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

879 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

880 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

881 Pfau (2), N. N. (1634/35-1642).

882 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

883 N. N., Michael (3).

884 Dessau (Dessau-Roßlau).

885 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass einer meiner Musketiere, Michael, gegen seinen Eid in Dessau zurückgeblieben ist, was eine Treulosigkeit ist, die Strafe verdient."

886 *Übersetzung*: "des Aprils"

887 Plötzkau.

888 Bernburg.

889 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

890 incliniren: zu etwas neigen.

Jch habe meinen leütten befohlen (weil es wieder die proportion, vndt billigkeitt laüft) nichts zu willigen, es mag auch gehen, wie es kan.

Die 4 pferde so der Obersten *leutnant* Baron de Lana<sup>892</sup>, zum vorspann mitt hinweg genommen, hat man nicht wollen restituiren, mitt vorwenden, eines leütenampts, es wehre eine satisfaction, vor die verletzte Soldaten. Ey der großen weißheitt!

Kersten<sup>893</sup>, ist mit einem schreiben, von Quedlinburg<sup>894</sup> wiederkommen, darauß erscheinet, daß sich Tobiaß Steffek von Kolodey<sup>895</sup>, nichts gutes ominiret<sup>896</sup>, Gott wolle ihn vor allem vnglück vndt vnfall, bewahren, vndt ihn, mit glücklichem succeß<sup>897</sup>, gesegenen.

[[229v]]

Michel<sup>898</sup> der Mußketirer, welchen wir vor verlaufen<sup>899</sup> geachtet, ist von Deßaw<sup>900</sup> wiederkommen, weil er nicht auß bösem vorsatz, sondern bezechet, zurück<sup>901</sup> geblieben gewesen, vndt hat sich also wieder Ehrlich gemacht.

Zween hauptleütte von dem Obersten Reiche<sup>902</sup>, general Quartiermeistern<sup>903</sup>, haben durch ihren Furrirer sich anmelden laßen, damitt Sie Morgen *gebe gott* vbergesetzt werden möchten. Mais ie croy, qu'ils ont pensè, d'estre dèsfrayèz.<sup>904</sup>

## 24. April 1642

☉<sup>905</sup> ☉ den 24. Aprilis<sup>906</sup>: 1642. <Misericordias Dominj.<sup>907</sup>>

Gestern abendt, seindt meine deputirte, von Plötzkaw<sup>908</sup> wiederkommen, *Doctor Mechovius*<sup>909</sup> vndt Reichhardt<sup>910</sup>. Obs zwar viel disputata<sup>911</sup> gegeben, So hat doch der *Bernburgische* antheil<sup>912</sup>

---

891 *Übersetzung*: "Parteiumtriebe"

892 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

893 Leonhardt, Christian.

894 Quedlinburg.

895 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

896 ominiren: prophezeien.

897 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

898 N. N., Michael (3).

899 verlaufen: hinweglaufen.

900 Dessau (Dessau-Roßlau).

901 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

902 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

903 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

904 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, dass sie gedacht haben, verköstigt zu werden."

905 Im Original verwischt.

906 *Übersetzung*: "des Aprils"

907 *Übersetzung*: "Barmherzigkeit des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]."

908 Plötzkau.

909 Mechovius, Joachim (1600-1672).

910 Reichardt, Georg (gest. 1682).

911 *Übersetzung*: "Erörterungen"

912 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

zimlich lucrirt, vndt Meine leütte haben das ihrige gethan, wie auch die Stadt Zerst<sup>913</sup>, wol in acht genommen worden.

Ein Stöer, jst heütte Morgen, in der Sahle<sup>914</sup> gefangen worden, hat gewogen: 1 zentner, 23 {Pfund}

Vormittags zur kjrchen, aufs danck fest, weil vorm Jahr auf diesen Sontag Misericordias<sup>915</sup> diese Stadt, vmb Schloß Bernburg<sup>916</sup>, von eüßerster gefahr, vndt kriegs**v**erheerung, liberiret<sup>917</sup> worden, [[230r]] auch die itzige Noht, in etwaß cessiret<sup>918</sup>, wann es nur lange wahren wollte. Jtem<sup>919</sup>: ist auch die dancksagung wegen Meiner *freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin<sup>920</sup> glücklichen endtbindung vndt Niederkunft geschehen. herr erhöre vnß. Herr, Erbarme dich vber vnß. Amen.

Zue Mittage: wahren extra: der Oberste Werder<sup>921</sup>, Rittmeister Krosigk<sup>922</sup> von Erxleben<sup>923</sup>, Erlach<sup>924</sup>, Doctor Mechovius<sup>925</sup>, vndt Magister Sachße<sup>926</sup>, der hofprediger.

Nachmittags, wieder in die kirche, da Bartolomæus Jonius<sup>927</sup>, gepredigett.

Antwortt vom Obersten Novery<sup>928</sup> bekommen, wegen Einsidels<sup>929</sup> Ochßen, so nicht wieder zu bekommen gewesen, weil sie weggebracht. *perge*<sup>930</sup>

## 25. April 1642

» den 25. April: 1642.

Die avisen<sup>931</sup> geben: daß die Spannier<sup>932</sup>, von den Frantzosen<sup>933</sup>, vor Colievre<sup>934</sup> geschlagen, vndt viel große herren, gefangen worden. Arragon<sup>935</sup> seye auch rebellisch wieder die Kron Spannen

---

913 Zerst.

914 Saale, Fluss.

915 Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn): zweiter Sonntag nach Ostern.

916 Bernburg.

917 liberiren: befreien, freilassen.

918 cessiren: aufhören, wegfallen.

919 *Übersetzung*: "Ebenso"

920 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

921 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

922 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

923 Hohenerxleben.

924 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

925 Mechovius, Joachim (1600-1672).

926 Sachse, David (1593-1645).

927 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

928 Novery, Ludwig von.

929 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

930 *Übersetzung*: "usw."

931 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

932 Spanien, Königreich.

933 Frankreich, Königreich.

934 Collioure.

935 Aragón, Königreich.

worden. Der *Monsieur de la Motte Houdencourt*<sup>936 937</sup>, ist *Sp Frantzösischer* general gewesen, dreymal gefangen, vndt wieder loß kommen.

In Engellandt<sup>938</sup> seye noch das Parlament<sup>939</sup> wieder den König<sup>940</sup>, die Jrrländer<sup>941</sup> aber in vndterschiedlichen Niederlagen, zimlich gedempfft worden.

[[230v]]

Man vermeinet, der König in Dennemarck<sup>942</sup>, werde seynen vetter, dem König in Engellandt<sup>943</sup>, wieder daß Parlament<sup>944</sup> assistentz leisten, mitt einer außgerüsteten Seearmada<sup>945</sup>, vndt dörfte groß blutbad vervsachen, wo die vnruhe nicht baldt gestillet wirdt.

Im haag<sup>946</sup> sollen 4 Königinnen zusammen kommen, weil die Allte Frantzösische Reyne Mere<sup>947 947</sup>, vndt die Königin in Schweden<sup>949</sup>, auch sollen dahin kommen, Nun ist die von Engellandt<sup>950</sup>, vndt die von Böhmen<sup>951</sup>, (wie man Sie Tituliret,) albereit im haagen.

Die heyraht, zwischen dem Jungen Pfaltzgraven, von Newburg<sup>952</sup>, vndt der Princeßin in Polen<sup>953</sup>, gehet gewiß vor sich.

In der Laußnitz<sup>954</sup> grassiret der Leonhardt DorstenSohn<sup>955</sup>, mitt Sengen, vndt brennen.

Chur Brandenburg<sup>956</sup>, hat mit den Schweden<sup>957</sup>, ein armistitium<sup>958</sup> aufgerichtett, Soll Jährlich 100 *mille*<sup>959</sup> {Thaler}, vndt 20 *mille*<sup>960</sup> {Scheffel} korn, geben, davor wollen Sie ihm die Margk<sup>961</sup> in allen provincien des Churfürstenthumbs<sup>962</sup>, verschonen, <durante Armistitio<sup>963</sup> [.]>

---

936 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

937 *Übersetzung*: "Herr de La Mothe-Houdancourt"

938 England, Königreich.

939 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

940 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

941 Irland, Königreich.

942 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

943 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

944 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

945 Seearmada: Kriegsflotte.

946 Den Haag ('s-Gravenhage).

947 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

947 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

949 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

950 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

951 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

952 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

953 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

954 Lausitz.

955 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

956 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

957 Schweden, Königreich.

958 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

959 *Übersetzung*: "tausend"

960 *Übersetzung*: "tausend"

961 Brandenburg, Markgrafschaft.

Die Weymarischen<sup>964</sup> progrediiren<sup>965</sup> mit ihren Hostiliteten<sup>966</sup>, am Rhejn<sup>967</sup>, jedoch richten Sie auch neütraliteten auff, mit theiß Stenden.

[[230ar]]

In Italien<sup>968</sup>, trawet keiner dem andern, vndt seindt alle Fürsten, in waffen.

Der Türgke<sup>969</sup>, movirt<sup>970</sup> sich, an den Pollnjschen<sup>971</sup> grentzen.

Ertzhertzogk<sup>972</sup> soll General in den Spannischen Niederlanden<sup>973</sup> werden. Will aber absolut sein, vndt freye handt haben, zu disponiren<sup>974</sup>.

Die Tractaten<sup>975</sup> mitt dem hause Lünenburgk<sup>976</sup> seindt gantz richtig, vndt wirdt die Restitution der Festung Wolfenbüttel<sup>977</sup>, erwartett.

In der Schweitz<sup>978</sup>, wirdt vor die Venediger<sup>979</sup> stargk geworben, wie auch zu Genff<sup>980</sup>.

hertzogk Frantz Albrecht<sup>981</sup>, ist albereitt, wieder in der Schlesie<sup>982</sup>, zu commandiren wieder die Schweden<sup>983</sup>, welche vor Guben<sup>984</sup>, viel volck<sup>985</sup> sollen verlohren haben.

## 26. April 1642

σ den 26. April: 1642.

---

962 Brandenburg, Kurfürstentum.

963 *Übersetzung*: "so lange der Waffenstillstand dauert"

964 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

965 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

966 Hostilitet: Feindseligkeit.

967 Rhein, Fluss.

968 Italien.

969 Osmanisches Reich.

970 moviren: bewegen, sich regen.

971 Polen, Königreich.

972 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

973 Niederlande, Spanische.

974 disponiren: anordnen, einrichten.

975 Tractat: Verhandlung.

976 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

977 Wolfenbüttel.

978 Schweiz, Eidgenossenschaft.

979 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

980 Genf (Genève).

981 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

982 Schlesien, Herzogtum.

983 Schweden, Königreich.

984 Guben (Gubin).

985 Volk: Truppen.

Gratulationes<sup>986</sup>, von Geistlichen, *etcetera*[.]

Verwirrungen in *Oeconomicis*<sup>987</sup>, geschlichtet.

Den Allten Adam von Bidersee<sup>988</sup> habe ich bey mir gehabt. Jst in die 66 Jahr altt, vndt versteht die haußhaltungssachen, gar wol.

Eilender avis<sup>989</sup> vom Obersten Werder<sup>990</sup>, daß die Graven von Barby<sup>991</sup>, die *Compagnie* nicht nehmen, Sondern anhero<sup>992</sup> schicken wollen.

[[230av]]

Avis<sup>993</sup> von Plötzkaw<sup>994</sup>, daß 1500 Mann, zu Roß, vndt Fuß, Schwedische<sup>995</sup>, mitt 2 Stücken Geschützes, in Erfurd<sup>996</sup>, angelanget, welches den *Manßfeldischen*<sup>997</sup> *Commendanten*<sup>998</sup>, in seinen jnsolentzjen, sehr animiret, gestaltt er dann an *Fürst Augustum*<sup>999</sup> scharf geschrieben.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>1000</sup> bey mir gehabt, wie auch den *Amptsverweser*<sup>1001</sup> *postea*<sup>1002</sup>.

Avis<sup>1003</sup> von Plötzkau daß die Obersten Novery<sup>1004</sup>, vndt Spiegel<sup>1005</sup>, die Barbische<sup>1006</sup> *compagnie* wollen bey vnß vertheilen, da doch Barby<sup>1007</sup> 20 {Gulden} wann wir 188 {Gulden} einfacher Römerz<sup>1008</sup> geben, vndt also von 12 *compagnien* wol eine *compagnie* hallten können. Von 9 *compagnien* sollten Sie eine *compagnie* hallten.

---

986 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

987 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

988 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

989 *Übersetzung*: "Nachricht"

990 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

991 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühligen).

992 Bernburg.

993 *Übersetzung*: "Nachricht"

994 Plötzkau.

995 Schweden, Königreich.

996 Erfurt.

997 Mansfeld.

998 Weiß, Karl (gest. 1644).

999 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1000 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1001 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1002 *Übersetzung*: "später"

1003 *Übersetzung*: "Nachricht"

1004 Novery, Ludwig von.

1005 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1006 Barby.

1007 Barby, Grafschaft.

1008 Römerz<sup>1008</sup>: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

Avis<sup>1009</sup>: daß die zu Plötzkaw, gewesene deputirte von Deßaw<sup>1010</sup>, im rückwege, von hinnen<sup>1011</sup> auß, geplündert worden. Bodenhausen<sup>1012</sup>, vndt Börstel<sup>1013</sup>, seindt mitt ihren pferden durchgangen, vndt darvon kommen. Sie schätzen ihren verlust auf 137 {Thaler} Der gute Secretarius<sup>1014</sup> Gese<sup>1015</sup>, hat am meisten darbey eingebübet. Jtem<sup>1016</sup>: Mein Medicus<sup>1017</sup>, Doctor Brandt<sup>1018</sup>, welcher seinem Sohn<sup>1019</sup>, auff Deßaw, geldt mitgeschickt. J'ay aussy eu ün peu d'argent auprès.<sup>1020</sup>

[[231r]]

Der Conte de Suys<sup>1021</sup> General Feldzeugmeister<sup>1022</sup>, hat an Obersten Novery<sup>1023</sup> geschrieben, man sollte zu Zerbst<sup>1024</sup> keine völcker<sup>1025</sup>, einlogiren<sup>1026</sup>, wegen deß Feindes<sup>1027</sup>, aber einen beytrag möchte er dahero fordern.

Jtem<sup>1028</sup>: es wehre des Kaysers<sup>1029</sup> befehl, nach der gedruckten Regenspurger<sup>1030</sup> Ordinantz<sup>1031</sup>, den vnderhalt vervoll zu geben. Also werden wir zu grunde gerichtett werden. Pacience!<sup>1032</sup>

heütte ist eine stargke partie<sup>1033</sup> vber 100 pferde, vor Borgißdorf<sup>1034</sup> gestanden. Ob Sie den berg alhier<sup>1035</sup> anfallen, oder waß ihr jntent<sup>1036</sup> sein mag, kan man noch nicht erfahren.

## 27. April 1642

---

1009 *Übersetzung*: "Nachricht"

1010 Dessau (Dessau-Roßlau).

1011 Bernburg.

1012 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1013 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1014 *Übersetzung*: "Sekretär"

1015 Gese, Bernhard (1595-1659).

1016 *Übersetzung*: "Ebenso"

1017 *Übersetzung*: "Arzt"

1018 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1019 Brandt, Christian (1646-1647).

1020 *Übersetzung*: "Ich habe auch ein wenig Geld dabei gehabt."

1021 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1022 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.

1023 Novery, Ludwig von.

1024 Zerbst.

1025 Volk: Truppen.

1026 einlogiren: einquartieren.

1027 Schweden, Königreich.

1028 *Übersetzung*: "Ebenso"

1029 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1030 Regensburg.

1031 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

1032 *Übersetzung*: "Geduld!"

1033 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1034 Borgesdorf.

1035 Bernburg.

1036 Intent: Absicht, Vorhaben.

☿ den 27. April: 1642.

<#<sup>1037</sup>>

J'ay prins aujourd'huy ün Mousquetaire qui a des<estè aux> Indes: Orientales<sup>1038</sup>, & Occidentales<sup>1039</sup>, & a servy les Swedois<sup>1040</sup>, les Imperiaux<sup>1041</sup>, les Hollandois<sup>1042</sup> & les Espagnols<sup>1043</sup>. Dieu m'y donne bonne fortune, & me garde de faulx servjteurs.<sup>1044</sup>

# Sogno sta mattina: Che andando (mj pare) per Franconia<sup>1045</sup>, in Suevia<sup>1046</sup>, c'incontrammo in una hosteria, (se ben mj ricordo) in Bamberg<sup>1047</sup>, ed essendo statj jnsieme un pezzo, a discorrere, cj venne voglia dj spasseggia [[231v]] re per la casa. Così approssimandmj d'una picciola torre, mà assaj alta, la fuj contemplando, e mj parte che'l Generale Schlammerßdorf<sup>1048</sup>, Colonello Pöblitz<sup>1049</sup>, con altrj nobilj, già mortj, e parte in vita, erano appresso dj me. Hora havendo mirato in sù, un può dj tempo, miraj anco in giù, e trovaj ch'era un pozzo profondo. Lo contemplaj con avidità diligentemente. Glj altrj dissero, ch'era niente, che non meritava tanta attenzione. Jo al contrario, viddj delle scale fabricate dentro, e ne diedj avertimentj aglj altrj. Mà eglino se ne burlarono. Finalmente sopra giungendo la mîa consorte<sup>1050</sup>, con la sorella Sybilla<sup>1051</sup> e le altre giovane sorelle<sup>1052</sup>, lor mostraj questo, dopò haver fatto levarne dal pozzo, alcune legna, collequalj era ricoperto, (come si fà al mîo pozzo, quì nella piazza del castello, a Bernburg) mà loro, al principio non volsero ancora veder nontanto la profondità, quanto le scale (wendelstiegen) fabricate nel pozzo, essendo altrimenti persuase da' nobilj, e mj vol [[232r]] sero anco persuadere, dj non creder a tal visionj. Jo restaj fermo nel mio pensiero troppo oculato, e comminciaj con horrore delle Dame dette dj montar sopra il pozzo, e buttarmj dentro, là dove io trovaj tosto un scaglione<sup>1053</sup> (einen

---

1037 Im Interesse einer besseren Darstellung wird der hier einzufügende Nachtrag einer mehrseitigen Traumbeschreibung erst ab dem übernächsten Absatz wiedergegeben.

1038 Ostindien.

1039 Westindien.

1040 Schweden, Königreich.

1041 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1042 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1043 Spanien, Königreich.

1044 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Musketier genommen, der in Ost- und Westindien gewesen ist und den Schweden, den Kaiserlichen, den Holländern und den Spaniern gedient hat. Gott gebe mir dabei rechtes Glück und bewahre mich vor falschen Dienern."

1045 Franken.

1046 Schwaben.

1047 Bamberg.

1048 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1049 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

1050 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1051 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1052 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1053 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, dass wir, als wir (wie mir scheint) durch Franken nach Schwaben führen, in einem Gasthof (wenn ich mich recht erinnere) in Bamberg zusammentrafen und ich, nachdem wir eine Weile miteinander verbracht hatten, um zu plaudern, Lust bekam, durch das Haus zu spazieren. Als ich mich also einem kleinen, aber sehr hohen Turm näherte und ihn betrachtete, schien es mir, dass der General Schlammersdorff, Obrist Peblis und anderen Adlige, teils bereits tot, teils lebendig, bei mir waren. Nachdem ich nun eine Weile hinauf gesehen hatte, sah ich auch nach unten und fand heraus, dass es ein tiefer Brunnen war. Ich betrachtete ihn sorgfältig mit

Tritt) della scala, <lo>quale era un poco invisibile, prima, per l'oscurezza dell' Ombra, che dava la fabrica di sopra al pozzo, e s'io non havessj incontrato *questo* primo scaglione, (ben ch'io non lo vedessj stesso, ma <vj> fuj spinto da una certa curiosità e avidità segreta) harej ritirato il piede, per ritirarmj dal pericolo dj cascar dentro. Così smontaj facilmente d'un scaglione all'altro, senza danno veruno, <in> un luogo sotterraneo assaj alto <tief> e profondo, e fecj anco, havendo arrischiato la salita, discendere la mîa moglie<sup>1054</sup> [,] sorelle<sup>1055</sup>, Damigelle, nobilj, e servitorj. Essendo dunque al principio solo, dipoj in buona compagnia al fondo della discesa, e de' scaglionj, intoppaj prima, una fosca oscurità, mà rimirando in alto <die höhe>, viddi il lume, che discassìo da me l'horrore datomj dalla detta oscurità, particolarmente come jo vi fuj solo, ed andando un poco innanzi con paura d'introppar aqua, ripresi ani [[232v]] mo, non trovandone, ed andaj verso la man dritta in quella caverna, o stanza sotterranea.<sup>1056</sup> Così avanzandomj, viddj una bella Chiesa fabricata dj marmo, ed altre belle pietre come s'usa in Jtalia<sup>1057</sup>, la dentro era chiaro per il lume, che il Sole dava dentro, nella sua altezza. E mi pare che vi erano moltj pretj, che chantavano e dicevano Orazionj, Messe e cose similj, al modo loro. Mj fermaj, co'l cappello in mano, a contemplare *questa bellissima* fabrica prima solo un tempo, dipoj in compagnia sudetta, e viddj che l'altar maggiore era bellissimo, adornate<o> dj belle pitture solite, e ancora d'oro, d'argento, dj lavorj varieghatj, con un tabernacalo dj cristallo ed altre cose preziose. Di là mi menò un prete, vestito dj bianca can<m>iscia sopra il n<l>a veste negra, alla man manca dicendomj: Signor venite quà, vedrete ben altra cosa più stupenda e maravigliosa, ed io seguendolo volentierj mj mostrò un'altro altare, a man manca, loquale era ancora molto alto, ma<con> le colonne e freggij ordinarij, [[233r]] e nel muro stava come un Epitafio (molto alto fin'all'altezza del Tempio,) e tutto questo era d'oro fino, crasso a tre

---

Begierde. Die anderen sagten, dass es nichts sei, dass es keine solche Beachtung verdiene. Ich sah jedoch hineingebaute Treppen und machte die anderen darauf aufmerksam. Aber sie machten sich darüber lustig. Als schließlich meine Gemahlin mit der Schwester Sibylla [Elisabeth] und den anderen jungen Schwestern erschien, zeigte ich ihnen dieses, nachdem ich etwas Holz von dort aus dem Brunnen hatte herausziehen lassen, mit welchem er bedeckt war (wie es bei meinem Brunnen hier auf dem Schlossplatz in Bernburg ist), aber sie wollten anfangs noch nicht eine solche Tiefe sehen wie die in den Brunnen gebauten Treppen (Wendelstiegen), da sie von den Adligen außerdem überredet wurden und mich ebenfalls überreden wollten, nicht an solche Erscheinungen zu glauben. Ich blieb fest bei meiner sehr besonnenen Meinung und begann mit Entsetzen der besagten Damen, auf den Brunnen zu steigen und mich hinein zu stürzen, worin ich fand sofort eine Stufe"

1054 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1055 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1056 *Übersetzung*: "der Treppe, welche durch die Dunkelheit des Schattens, den das Gebäude oben in den Brunnen warf, zuerst ein bisschen unsichtbar war, und wenn ich nicht diese erste Stufe getroffen hätte (obwohl ich sie nicht selbst sah, sondern von einer gewissen Neugier und heimlichen Begierde dorthin gestoßen wurde), hätte ich den Fuß zurückgezogen, um mich aus der Gefahr des Hineinfallens herauszuziehen. So stieg ich mühelos von einer Stufe auf die andere ohne jeglichen Schaden zu einem sehr tiefen und tiefen unterirdischen Ort hinab und ließ, nachdem ich den Aufstieg riskiert hatte, auch meine Ehefrau, Schwestern, Jungfern, Adligen und Diener hinabsteigen. Indem ich also anfangs allein, danach in guter Gesellschaft am Ende des Abstiegs und der Stufen war, stieß ich zuerst auf eine dunkle Finsternis, doch als ich in die Höhe schaute, sah ich das Licht, das den mir von der besagten Finsternis zugefügten Schrecken aus mir vertreibt, insbesondere als ich dort allein war, und als ich aus Furcht, auf Wasser zu stoßen, ein wenig weiterging, fasste ich wieder Mut, da ich nichts davon fand, und ging zur rechten Hand in jene Höhle oder [jenes] unterirdische Zimmer."

1057 Italien.

dita dall'alto al basso ben lungo e largo, un tesoro inestimabile. Jo lo toccaj con gusto grande, e non mj potettj quasi satiare dj spesso mirar e rimirarlo.<sup>1058</sup>

La mia moglie<sup>1059</sup> qual hebbe anco un particolar gusto, dj vedere tante belle cose, e rarità, mj disse: Andiamo, glj Catolicj fanno le loro Orazionj e devozionj, lor dîamo fastidio. Jo, con qualche dispiacere, e cortese resistenza, al fine uscij dal Tempio, nelquale le mje sorelle<sup>1060</sup>, in particolare la Principessa Sibilla erano mal volontierj e spingevano la mia consorte di farmj uscire, Vscivammo dunque, e pensando jo di rimontare le scale, la mia moglie disse: Signor nò, bisogna far un può di collazione prima. Jo ridendone disse<j> dove? sotto terra? in una caverna?<sup>1061</sup>

Ella replicò: andate a man manca innanzj e troverete. Jo lo fecj, ed essendo uscito della Chiesa andaj dritto innanzj, e<u>n pezzo, e trovaj a man manca una stanza aprendo la porta, come in un'altra stanza dj casa, con finestre, [[233v]] e la stanza era tutta incrostata alle bande ed alla coperta dj bel lavoro d'argento, qual haveva fatto segretamente apparecchiare con gran spese (perche erano stelle e freggij d'argento massiccio, come si farebbe dj legno) la mîa moglie<sup>1062</sup> per la cooperazione de' suoi servj, mà particolarmente del Ober<[Marginalie:] ">lender<sup>1063</sup>, & del Tobias Steffek<sup>1064</sup>, e Martino<sup>1065 1066 1067</sup> &cetera <[Marginalie:] ">e questa stanza era piccola un

---

1058 *Übersetzung*: "Indem ich mich so näherte, sah ich eine schöne, aus Marmor und anderen schönen Steinen gebaute Kirche, wie es in Italien üblich ist, darinnen war es hell durch das Licht, das die Sonne in ihre Höhe hineinwarf. Und mir scheint, dass dort viele Priester waren, die auf ihre Weise Gebete, Messen und ähnliche Sachen sangen und aufsagten. Ich blieb mit dem Hut in der Hand stehen, um dieses sehr schöne Gebäude zuerst eine Weile allein, danach in oben genannter Gesellschaft zu betrachten, und sah, dass der große Altar sehr schön mit schönen üblichen Gemälden und noch mit Gold, mit Silber, mit vielfältigen Arbeiten, mit einem Tabernakel aus Kristall und anderen kostbaren Sachen geschmückt war. Von dort führte mich ein mit weißem Hemd über dem schwarzen Gewand gekleideter Priester zur linken Hand, wobei er mir sagte: Herr, kommt hierher, ihr werdet wohl eine andere erstaunlichere und wunderbarere Sache sehen, und da ich ihm gern folgte, zeigte er mir zur linken Hand einen anderen Altar, welcher noch einmal sehr hoch mit den gewöhnlichen Säulen und Verzierungen war und wie ein Epitaph (sehr hoch bis zur Höhe des Gotteshauses) an der Wand stand, und all dies war von oben bis unten aus drei Finger dickem feinem Gold, recht lang und breit, ein unschätzbare Schatz. Ich berührte ihn mit großem Vergnügen und konnte fast nicht satt werden, es oft anzuschauen und zu betrachten."

1059 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1060 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1061 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau, welche auch ein besonderes Vergnügen hatte, solche schönen Sachen und [eine solche] Seltenheit zu sehen, sagte mir: Gehen wir, die Katholiken verrichten ihre Gebete und Andachten, wir stören sie. Ich ging mit einigem Bedauern und höflichem Widerstand schließlich aus dem Gotteshaus hinaus, in welchem meine Schwestern, insbesondere die Fürstin Sibylla, ungern waren und meine Gemahlin drängten, mich hinausgehen zu machen, wir gingen also hinaus und als ich gedachte, die Treppen wieder hinaufzusteigen, sagte meine Ehefrau: Herr, nein, man muss zuerst ein wenig Mahlzeit halten. Darüber lachend sagte ich, wo? Unter der Erde? In einer Höhle?"

1062 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1063 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1064 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1065 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1066 Identifizierung unsicher.

1067 *Übersetzung*: "Sie erwiderte: Geht weiter zur linken Hand und findet es heraus. Ich tat es und ging, nachdem ich aus der Kirche hinausgegangen war, ein Stück weiter geradeaus und fand, als ich die Tür öffnete, zur rechten Hand ein Zimmer wie in einem anderen Zimmer des Hauses mit Fenstern, und das Zimmer war an den Seiten und an der Decke ganz mit schöner Silberarbeit überzogen, welches meine Ehefrau mit großen Unkosten (weil Sterne und Verzierungen aus massivem Silber waren, wie man es aus Holz machen würde) heimlich hatte vorbereiten lassen durch die Mitwirkung ihrer Diener, aber insbesondere von Oberlender und von Tobias Steffek und Martin"

pœ<ezz>o più grande d'un cabinetto, mà pero ornata bellissimamente con gusto grande d'ogn'uno che la vedova e si maravigliava che così segretamente e in si breve tempo, s'havesse potuto fornire. Jo ne restaj sodisfatto, e ancora pieno dj maraviglia, ch'in un antro tale, si trovasse tal cosa, ma però ne hebbj una segreta gelosia e dispiacere, che la mia moglie havesse potuto arrichirsi così presto e fornir tal cosa, e ch'io non faceva niente, del che accorgendosj Madama, e vedendo ch'io era maninconico a tavola (laquale stava nella stanza apparecchiata d'argenteria ripiena di gustosissimj [[234r]] confettj, e delizie) disse in lingua Tedesca: Vostra Dilezzione<sup>1068</sup> habbia buon'animo, e mangi pur di questa colazione, e beuvi di quej vinj aggradevolj, sapete bene che havrête tutto quell'oro, che havete veduto. Non siate invido a<contro> me <[Marginalie:] ">e lasciatemj l'argento dj buon cuore, che sono <[Marginalie:] ">vostra carne e sangue<sup>1069</sup>, &cetera[.] Jo volsj replicare che non mj doleva la sua ventura, anzi me ne rallegrava nell'animo, mà jo era dolente della negligenza de' miej servitorj, che mi secondavano così male nell'Economia ch'io non potessj avvantaggiar niente<sup>1070</sup> &cetera[.] In questo mentre il mio cane Tigre cominciò a gridare ed abbayare, del che me ne risvegliaj, abbandonando di mala voglia, la dolcezza del mîo sonno, e sogno. Jddîo Piacesse a Dîo, che fosse Verace.<sup>1071</sup>

In die wochenpredigt: *Magister Saxens*<sup>1072</sup>.

Jtzt nach dem eßen, marchirt eine von des Novery<sup>1073</sup> *compagnien* von 55 köpfen, hieherwerts<sup>1074</sup>, vndt haben darzu addirt 22 von der abgenommenen Barbischen<sup>1075</sup> *compagnie* wie der Oberste Werder<sup>1076</sup>, mir schreibet, <alles remonstrirens<sup>1077</sup> vngeachtett.>

[[234v]]

Der Capitain leütenampt<sup>1078</sup> ein lottringer, meldet sich bey mir an, vndt bringt schreiben, vom Baron de Novery<sup>1079</sup>, Barby<sup>1080</sup> beschwehrt sich <( >mitt vnrecht, < )> er seye wieder

1068 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1069 *Übersetzung*: "und dieses Zimmer war klein, ein Stück größer als ein Kabinett, aber trotzdem sehr schön mit großem Vergnügen des Auges eines jeden verziert, der es sah und sich wunderte, dass man es so heimlich und in so kurzer Zeit hätte ausstatten können. Ich blieb damit zufrieden und immer noch voller Verwunderung, dass man in einer derartigen Höhle solch eine Sache fände, aber trotzdem hatte ich darüber einen heimlichen Neid und Verdross, dass sich meine Ehefrau hätte so schnell bereichern und solch eine Sache ausstatten können und dass ich nichts von dem tat, als Madame es bemerkte und sah, dass ich bei Tisch (welcher mit Silbergeschirr voll von schmackhaftesten Zuckerwerken und Köstlichkeiten gedeckt in dem Zimmer stand) schwermütig war, sagte sie in deutscher Sprache: Euer Liebden hätten guten Mut und würden trotzdem diese Mahlzeit essen und diese gefälligen Weine trinken, Ihr wisst wohl, dass Ihr all jenes Gold bekommen werdet, das Ihr gesehen habt. Ihr wäret mir gegenüber nicht neidisch und lasst mir gutherzig das Silber, das ist Euer Fleisch und Blut"

1070 *Übersetzung*: "Ich wollte erwidern, dass mich ihr Glück nicht schmerze, sondern sie mich damit im Gemüt erfreue, aber ich war traurig über die Nachlässigkeit meiner Diener, die mich in der Wirtschaft so schlecht unterstützten, dass ich nichts befördern könne"

1071 *Übersetzung*: "In diesem Augenblick beginnt mein Tigerhund [Hund mit tigerähnlichem Fell] zu rufen und bellen, wovon ich darüber aufwachte, wobei ich widerwillig die Süße meines Schlafes und Traumes verließ. Gott Möge es Gott gefallen, dass er wahr sei."

1072 Sachse, David (1593-1645).

1073 Novery, Ludwig von.

1074 Bernburg.

1075 Barby.

1076 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1077 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1078 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

die Rejchsmatricul<sup>1081</sup> gravirt<sup>1082</sup>. Jtem<sup>1083</sup>: Cöhten<sup>1084</sup> will vnß zur vngebühr, den Obersten: leütenampt, den wagenmeister<sup>1085</sup>, vndt Plattner<sup>1086 1087</sup>, aufbürden, die doch vndter den Stab gehören.

Jch habe an Baron de Novery<sup>1088</sup>; vndt an Fürst Ludwig<sup>1089</sup> durch diesen capitän leutnant geschrieben. Aber es scheint, er wolle den brief, nicht hinbringen. Il semble, que Nous soyons trahis, & vendüs de nos propres Compatriotes. Dieu le leur vueille pardonner.<sup>1090</sup>

## 28. April 1642

21 den 28. April: 1642.

Abermals schreiben, vom Novery<sup>1091</sup>; wegen der einquartirung, seiner völcker<sup>1092</sup>, vndt Schriftwechßlung von Cöhten<sup>1093</sup>, darundter auch, Barbische<sup>1094</sup> incivilitet<sup>1095</sup> begriffen.

Nachmittags, hinauß spatziren geritten, durch die Stadt<sup>1096</sup>, vndt in der Cantzeley, Raht gehalten, nach dem ich die weinberge besichtigett.

Vn traistre, a fait entrer par force, quelques Raitres, dans la ville, leur assignant des billets, aux maysons de ceux, quj ont souscrit la süpplication. [[235r]] Mais i'ay remediè a cest jnconvenient, par des reprimandes, & chastiemens convenables.<sup>1097</sup>

Diesen abendt, seindt dennoch, die 20 Mann mehrentheils zu fuß anhero<sup>1098</sup> kommen, von der Barbischen<sup>1099</sup> compagnie so anhero gesehiekt<gewiesen> worden, da ich doch dargegen protestirt gehabt, vndt mir nicht allein darinnen zu Barby vnrecht geschicht, sondern auch zu

---

1079 Novery, Ludwig von.

1080 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1081 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

1082 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1083 *Übersetzung*: "Ebenso"

1084 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1085 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1086 Plattner: zunftgebundener Handwerker, der eine bestimmte Art von Harnisch herstellt oder instandsetzt.

1087 Personen nicht ermittelt.

1088 *Übersetzung*: "Freiherrn von Novery"

1089 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1090 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir von unseren eigenen Landsleuten verraten und verkauft werden. Gott wolle es ihnen vergeben."

1091 Novery, Ludwig von.

1092 Volk: Truppen.

1093 Köthen.

1094 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1095 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

1096 Bernburg.

1097 *Übersetzung*: "Ein Verräter hat gezwungenermaßen einige Reiter in die Stadt hereinkommen lassen, wobei er ihnen die Zettel zu den Häusern von denjenigen zuteilte, die die Bittschrift unterzeichnet haben."

1098 Bernburg.

1099 Barby.

Cöhten<sup>1100</sup>, die rechte Proportion, nicht observiret<sup>1101</sup> worden. Dann von 40 kan ich ia nicht 20 nehmen, weil Cöhten<sup>1102</sup> drey mal so viel contribuiret<sup>1103</sup>, alß ich, vndt noch darzu wollen Sie den Plötzkawischen<sup>1104</sup> vergleich zuwieder<sup>1105</sup>, mir den Obrist leutenant vndt wagenmeister<sup>1106 1107</sup>, (welche doch in den Stab gehören) zuschantzen.

O vngleichheit! wo jst die liebe des Nechsten.

Avisen<sup>1108</sup> geben:

Daß Dennemarck<sup>1109</sup>, sich wolle des Königs in Engellandt<sup>1110</sup>, wieder daß Parlament<sup>1111</sup>, annehmen.

Jtem<sup>1112</sup>: daß der Spannische<sup>1113</sup> General, Don Francisco de Melo<sup>1114</sup>, sich gestellet, alß ob er Arras<sup>1115</sup> belägern wollte, hette aber la Bassée<sup>1116</sup> angegriffen.

Jtem<sup>1117</sup>: daß in Catalogna<sup>1118 1119</sup> die sachen vor Franckreich<sup>1120</sup> prosperirten. Der La Motte Haudencourt<sup>1121</sup> hette die Spanier, in einer Feldschlacht vberwunden, darauf wehre Colievre<sup>1122</sup>, mit Sturm erobert.

[[235v]]

Der krieg in Jrrland<sup>1123</sup>, wehre noch heftig. Franckreich<sup>1124</sup>, vndt Dennemarck<sup>1125</sup>, wollten dem König Carolo<sup>1126</sup>, beystehen, mitt Schifarmaden<sup>1127</sup>.

---

1100 Köthen.

1101 observiren: einhalten, beachten.

1102 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1103 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1104 Plötzkau.

1105 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1106 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1107 Personen nicht ermittelt.

1108 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1109 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1110 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1111 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1112 *Übersetzung*: "Ebenso"

1113 Spanien, Königreich.

1114 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1115 Arras.

1116 La Bassée.

1117 *Übersetzung*: "Ebenso"

1118 Katalonien, Fürstentum.

1119 *Übersetzung*: "in Katalonien"

1120 Frankreich, Königreich.

1121 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

1122 Collioure.

1123 Irland, Königreich.

1124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1125 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1126 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1127 Schifarmada: Kriegsflotte.

Leonhardt DorstenSohn<sup>1128</sup>, hette auch Guben<sup>1129</sup> eingenommen. hertzogk Frantz Albrecht<sup>1130</sup> aber, würde ihm begegnen, mit Macht.

Der friede mitt dem Türgken<sup>1131</sup>, vndt mitt Lüneburg<sup>1132</sup>, ist gewiß geschlossen, vndt die pfälzische<sup>1133</sup> Tractaten<sup>1134</sup>, gehen gewiß fort.

Der Kayser<sup>1135</sup> zeücht aufn landTag nacher Preßburg<sup>1136</sup>, seinen Sohn<sup>1137</sup> krönen zu laßen. Von dannen, wirdt er nach Prag<sup>1138</sup>.

## 29. April 1642

☞ den 29<sup>sten</sup>: April: 1642.

Bürgermeister Weylandt<sup>1139</sup>, hat mit mir geredet. Il m'a promis 25 {Wispel} de blè, pour mener a Brunswyck<sup>1140</sup>, ou Goßlar<sup>1141</sup> 1142.

heütte haben die Fischer alhier zu Bernburgk<sup>1143</sup>, eine Scholle gefangen, sampt einem lachß. Jst ein rarum contingens<sup>1144</sup> Alhjer, bevorab das erste.

Avis<sup>1145</sup>: daß Christian Friderich, von Ejnsidel<sup>1146</sup>, Mein gewesener page, Meines hofmeisters<sup>1147</sup> Sohn, im Niederlandt<sup>1148</sup> Todtkranck seye. Wehre schade vmb den Jungen Menschen, wann er so baldt faulen [[236r]] sollte. Dieu le<sup>1149</sup> vueille reguerir, & preserver.<sup>1150</sup>

---

1128 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1129 Guben (Gubin).

1130 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1131 Osmanisches Reich.

1132 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1133 Pfalz, Kurfürstentum.

1134 Tractat: Verhandlung.

1135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1136 Preßburg (Bratislava).

1137 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1138 Prag (Praha).

1139 Weyland, Johann (1601-1669).

1140 Braunschweig.

1141 Goslar.

1142 *Übersetzung*: "Er hat mir 25 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Getreide versprochen, um [es] nach Braunschweig oder Goslar zu bringen."

1143 Bernburg.

1144 *Übersetzung*: "selten beegnendes Ding"

1145 *Übersetzung*: "Nachricht"

1146 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1147 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1148 Niederlande (beide Teile).

1149 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1150 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn wieder gesund machen und schützen."

Der Cornet<sup>1151</sup> ist Nachmittags, wieder zu mir kommen, vndt hat mir zimliche schlechte schreiben, wegen<vom> Obersten Novery<sup>1152</sup>, vndt Fürst Ludwig<sup>1153</sup> mitgebracht. Er der cornet heißt: Bodensteiner<sup>1154</sup> auß Pommern<sup>1155</sup>, einer vom Adel.

On dit a Cöhten<sup>1156</sup>, que le Düc Frantz Albert<sup>1157</sup>, a estè battü avec son armée, en Silesie<sup>1158</sup>, Dieu ne le vueille pas.<sup>1159</sup>

Caspar Pfaw<sup>1160</sup>, hat sjch endlich resolvirt<sup>1161</sup>, hinüber nach Cöhten zu raysen. Gott gebe zu glücklichem succeß<sup>1162</sup>.

Die commission, ist sonst zimlich fortgegangen.

heütte seindt Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin<sup>1163</sup>, 3 pferde, außgespannet worden. helt also der Novery, waß er mir angedeüttet, daß er nehmlich, keine gute Ordre<sup>1164</sup> hallten könne, ratio<sup>1165</sup>: weil man ihn, ad jmpossibilia<sup>1166</sup>, nicht zu contentiren<sup>1167</sup>, vermag.

### 30. April 1642

den 30. April: 1642.

heütte Morgen, alß ich auf die Fischerey gieng, haben wir einen schönen großen lachß von 25 {Pfund} gefangen. Wir ich zur Schleüße im kahn fuhr, wollte mir der Nero, mein Tigerhundt<sup>1168</sup> nachschwimmen, kahn in ein loch am Thamb<sup>1169</sup>, vndter die eingerißenen Steine, vndt wurde cum impetu<sup>1170</sup> hinunter gestoßen. Blieb eine weile auß. Kahl aber, mit etwas schaden, wieder empor [[236v]] zur belohnung seiner Trew, darüber wir vns verwunderten.

---

1151 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1152 Novery, Ludwig von.

1153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1154 Bodenstein, N. N. von.

1155 Pommern, Herzogtum.

1156 Köthen.

1157 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1158 Schlesien, Herzogtum.

1159 *Übersetzung*: "Man sagt in Köthen, dass der Herzog Franz Albrecht mit seiner Armee in Schlesien geschlagen worden ist, Gott wolle es nicht."

1160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1161 resolviren: entschließen, beschließen.

1162 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1163 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1164 *Übersetzung*: "Ordnung"

1165 *Übersetzung*: "der Grund"

1166 *Übersetzung*: "zum Unmöglichen"

1167 contentiren: zufriedenstellen.

1168 Tigerhund: Hund mit tigerähnlichem Fell.

1169 Hier: Damm.

1170 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

Geörg Reichhardt<sup>1171</sup>, ist mit *Caspar* Pfawen<sup>1172</sup> nacher Köthen<sup>1173</sup>, die Mißverstände, wegen der *compagnie* verpflegung, zu componiren<sup>1174</sup>. Gott gebe es. Ich habe weder an Fürst Ludwig<sup>1175</sup> noch an Obersten Novery<sup>1176</sup> wieder zu schreiben, bedencken gehabt getragen.

Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>1177</sup>, hat, vnangesehen der gefahr, ihren pferden hin vndt wieder nachgeschickt, Vndt auch von den Meynigen, bawstügken<sup>1178</sup> abzuholen, fortreiten laßen. Gott geleitte sie, vndt alle meine diener, zu roß vndt zu fuß, zu waßer vndt lande, die ich abgefertiget, daß Sie in salvo<sup>1179</sup> mögen wiederkommen, vndt alles wol außrichten.

Auf die krahenhütte, woselbst Jch 5 krähen geschoßen.

J'ay trouvè ün grand defaut au blèd, de mon Oeconomie, soit par nonchalance, & poltronerie de mes gens, soit par mèsgarde des comptes, de Tobie<sup>1180</sup>, quj est party d'icy, soit par malice, & furberie. Ainsy, il se faut tourmenter, de jour, a autre, & n'avoir nülle certitüde, en ses affajres.<sup>1181</sup>

[[237r]]

Georg Petz, junior<sup>1182 1182</sup>, ist von Gröptzig<sup>1184</sup> wiederkommen, mit satisfaction Meiner gemahlin<sup>1185</sup>, wegen der Bawstügken<sup>1186</sup>.

Diesen abendt abermals auf der Fischerey gewesen, vndt etwaß von Quappen gefangen.

Jtem<sup>1187</sup>: im garten, mitt *Doctor* Mechovio<sup>1188</sup>, conversiret. Il y a beaucoup de desordres, & confusions, en ceste ville<sup>1189</sup>, auxquels je voudrois volontiers remedier, mais je suis mal secondè, & ay trop de difficültèz.<sup>1190</sup>

---

1171 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1172 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1173 Köthen.

1174 componiren: (Konflikt) beilegen.

1175 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1176 Novery, Ludwig von.

1177 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1178 Baustück: Baumaterial.

1179 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1180 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1181 *Übersetzung*: "Ich habe entweder durch Nachlässigkeit und Faulenzerei meiner Leute oder aus Unachtsamkeit der Rechnungen von Tobias, der von hier abgereist ist, oder durch Böswilligkeit und Falschheit einen großen Mangel am Getreide meiner Wirtschaft vorgefunden. So muss man sich von [einem] Tag auf [den] anderen plagen und keinerlei Sicherheit in seinen Angelegenheiten haben."

1182 *Übersetzung*: "der Jüngere"

1182 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

1184 Gröbzig.

1185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1186 Baustück: Baumaterial.

1187 *Übersetzung*: "Ebenso"

1188 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1189 Bernburg.

1190 *Übersetzung*: "Es gibt viele Unordnungen und Verwirrungen in dieser Stadt, welchen ich gern Abhilfe schaffen wollen würde, aber ich werde schlecht unterstützt und habe zu viel Schwierigkeiten."

heütte ists zwar schön wetter gewesen<wie etzliche Tage her>, (ohne wenn es geregenet) gewesen, aber die Nacht hats hart gefroren, vndt den gartengewechßen, schaden gethan. Post nubila Phœbus!<sup>1191</sup>

Caspar Pfaw<sup>1192</sup>, vndt Reichhardt<sup>1193</sup>, seindt von Köhten<sup>1194</sup>, wiederkommen, haben nichts erhalten, beym Novery<sup>1195</sup>, wegen der verpflegung, vnangesehen der Oberste Spiegel<sup>1196</sup>, Deßaw<sup>1197</sup>, vndt Zerbst<sup>1198</sup>, militius<sup>1199</sup> tractirt<sup>1200</sup>. Er schützet seine Ordre<sup>1201</sup> vor, vndt bleibt (alß ein guter Savoyer) darbey, man sage dargegen, waß man wolle, also müßen Cöhten<sup>1202</sup> vndt Bernburg<sup>1203</sup>, ihren Strang, heftig ziehen. Eines haben wir erhallten, daß vom 24. vndt nicht 21. Aprilis<sup>1204</sup> an, der vnderhalt angehet. Wegen des schreibens, hat er sich höchlich endtschuldiget. Im vbrigen haben ihn, die landstende<sup>1205</sup> jnstigiret<sup>1206</sup>.

---

1191 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1192 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1193 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1194 Köthen.

1195 Novery, Ludwig von.

1196 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1197 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1198 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1199 *Übersetzung*: "milder"

1200 tractiren: behandeln.

1201 *Übersetzung*: "Befehl"

1202 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1203 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1204 *Übersetzung*: "des Aprils"

1205 Anhalt, Landstände.

1206 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 12  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 15  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 51  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin  
von 7, 12, 16, 17, 18, 21, 22, 29, 31, 32, 32,  
34, 48, 49, 50  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 6, 9, 10, 11, 13, 16, 21, 22, 27,  
29, 31, 32, 35, 40, 43, 48, 49, 50, 50, 55, 56,  
56  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
10  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 35  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
von 15, 25, 48, 49, 50  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von  
10  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 30  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 30  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 11,  
12, 21, 30  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin  
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7,  
12, 16, 17, 18, 21, 22, 29, 31, 32, 32, 34, 48,  
49, 50  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13, 30, 52,  
55, 56  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 13, 28,  
30, 32, 46  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 9  
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 40  
Barby, Familie (Grafen von Barby und  
Mühlingen) 46  
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von  
51, 52  
Benckendorf, Thomas 9, 10, 15, 17, 25, 29, 39  
Bergen, Johann von 18, 29, 37  
Biedersee, Adam von 30, 46  
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 47  
Bodenstein, N. N. von 55  
Börstel, Christian Heinrich von 47  
Börstel, Curt (4) von 32  
Börstel, Heinrich (1) von 17, 38  
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 31  
Bragança Melo, Francisco de 53  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von  
19, 34, 39, 44  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15,  
34  
Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von  
40  
Brandt, Christian 47  
Brandt, Johann (2) 38, 47  
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora,  
Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-  
Darmstadt 39  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von  
39  
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von  
Braunschweig und Lüneburg) 45, 54  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),  
Herzog von 40  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge  
von Braunschweig und Lüneburg) 45, 54  
Camerarius, Joachim (1) 7  
Cantelmo, Andrea 33  
Charles (2), N. N. 8, 24  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 20, 44, 53, 53  
Christina, Königin von Schweden 44  
Coëffier de Ruzé, Henri 20  
Derfflinger, Georg von 3  
Desfours, N. N. 10, 12  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 20, 33  
Einsiedel, Christian Friedrich von 54, 54  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 41, 43,  
54  
Ende, Daniel von 31  
Erlach, August Ernst (1) von 21, 23, 24, 29, 43  
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 32  
Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d'  
32  
Farnese, Odoardo I 5

- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 20, 35, 36, 47, 54
- Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 54
- Földváry, Nikolaus 27
- Friedrich, Bartholomäus 34
- Gallas, Matthias, Graf 20
- Gese, Bernhard 47
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 7
- Girßbeck, Andreas 22, 24, 25, 26
- Gothus, Petrus 15, 15
- Graff, Michael 19
- Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 41
- Halck, Eleonora Sophia von 3, 31, 32
- Halck, Hans Albrecht von 3, 7, 12, 15, 21, 23, 24, 28, 29, 31, 32, 34, 36, 37, 41
- Heldt, Peter 9, 17
- Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 44
- Herodes I., König von Judäa 3
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 40
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 40
- Hohenfeld, August von 38
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 20
- Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee 30
- Iselin, Claude-François d' 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 42
- Jesus Christus 10
- Johann IV., König von Portugal 4, 5
- Jonius, Bartholomäus 43
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 19, 34, 39, 44, 44, 53, 53
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 5
- Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 39
- Knüttel, Georg 31
- Krosigk, Matthias von
- Krosigk, Volrad (2) von 43
- La Mothe-Houdancourt, Philippe de 16, 44, 53
- La Porte, Charles de 33
- La Trémoille, Frédéric de 32
- La Trémoille, Henri de 32
- Leonhardt, Christian 42
- Loeben, Christoph Friedrich von 3
- Loyß, Melchior 10, 31, 36, 38
- Ludwig, Paul 9, 16
- Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 16, 19, 33, 53
- Lützelburg, Friedrich Wilhelm von 2, 39
- Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 44
- Martius, Johann Kaspar 31
- Massoni, Alessandro 30
- Mechovius, Joachim 3, 7, 14, 15, 24, 25, 27, 31, 32, 34, 37, 38, 42, 43, 46, 56
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 19, 25, 36
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 35, 36
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 36
- Mendonça Furtado, Tristão de 4, 5
- Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 13, 29
- N. N., Martin (1) 23
- N. N., Michael (3) 41, 42
- Näter, Paul 22, 23
- Novery, Ludwig von 43, 46, 47, 51, 51, 52, 55, 56, 57
- Oberlender, Johann Balthasar 17, 50
- Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 40
- Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 40
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 9, 30, 48
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 20, 30, 36, 45
- Peblis, Georg Hans von 48
- Petz, Georg d. J. 56
- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 39, 44

Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 36, 44  
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze,  
     Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen  
     36, 44  
 Pfau, Kaspar (1) 6, 8, 9, 19, 24, 25, 26, 31, 41,  
     55, 56, 57  
 Pfau (2), N. N. 41  
 Philipp IV., König von Spanien 5  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw.  
     Principe 2, 8, 11, 11, 18, 20, 27, 28, 29, 34  
 Pilatus, Pontius 3  
 Quetz, Zacharias von 19  
 Rajkovi#, Nikola 27  
 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan  
     33  
 Reich, Karl Friedrich von 10, 42  
 Reichardt, Georg 22, 25, 26, 31, 42, 46, 56, 57  
 Rindtorf, Abraham von 17, 26  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 37  
 Roggendorf, Wilhelm Christian von 37  
 Rosieux, Jean-Guillaume de 7, 8, 25, 26  
 Sachse, David 12, 23, 23, 43, 51  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
     von 19, 35, 36, 40, 45, 54, 55  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 30  
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine  
     von Frankreich und Navarra 20  
 Savoia, Maurizio di 20  
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 20  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 20  
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 48  
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich,  
     Herzog von 40  
 Schmidt, Martin 50  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,  
     geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15  
 Sommer, Johann Andreas 17, 18, 21  
 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 2, 11,  
     28, 38, 46, 57  
 Spinola, Albert-Gaston 16, 23, 30, 34, 37  
 Stammer, Henning (von) 14  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 22, 25, 28,  
     29, 39, 42, 50, 56  
 Stutz, Andreas 22  
 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) 20  
 Sutorius, Leonhard 18  
 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 3,  
     3, 4, 6, 7, 9, 11, 12, 16, 17, 18, 21, 21, 22,  
     23, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 35, 37, 41, 47  
 Tempi, Francesco 39  
 Till, Lambert Floris van 5, 5  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 4, 10, 44,  
     54  
 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 33  
 Tschirnhaus, David Heinrich von 37  
 Urban VIII., Papst 2, 5, 20, 33  
 Weiß, Karl 8, 46  
 Werder, Dietrich von dem 2, 14, 43, 46, 51  
 Wesselius, N. N. 12, 13, 17, 26, 27, 27  
 Weyland, Johann 54  
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,  
     Herzogin von, geb. Herzogin von  
     Schleswig-Holstein-Sonderburg 39  
 Zerbst, Albrecht von 36

# Ortsregister

- Alsleben 38  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31, 39, 42, 57  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 39, 57  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 39, 52, 53, 57  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 14, 39, 41, 57  
Aragón, Königreich 33, 43  
Argelès-sur-Mer 33  
Arras 53  
Artois, Grafschaft 20  
Ballenstedt 12, 17, 30, 37  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 8, 31  
Bamberg 48  
Barby 46, 51, 52  
Barby, Grafschaft 46  
Bautzen 30  
Bernburg 3, 4, 9, 10, 10, 15, 24, 31, 34, 39, 41, 41, 43, 46, 47, 47, 51, 52, 52, 54, 56  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 12  
Borgesdorf 47  
Brandenburg, Kurfürstentum 44  
Brandenburg, Markgraftchaft 44  
Braunschweig 54  
Brügge (Bruges) 33  
Cádiz 5  
Calbe 27  
Collioure 33, 43, 53  
Constantí 33  
Den Haag ('s-Gravenhage) 44  
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 9, 10, 11, 21, 26, 38, 41, 42, 47  
Egeln 27, 35  
Elbe (Labe), Fluss 3, 7  
Emden 40  
England, Königreich 19, 20, 34, 44  
Erfurt 46  
Flandern, Grafschaft 33  
Franken 48  
Frankreich, Königreich 6, 16, 20, 33, 43, 53  
Gardelegen 4  
Genf (Genève) 45  
Goslar 6, 27, 54  
Gröbzig 2, 56  
Groß Salze (Bad Salzelmen) 27  
Guben (Gubin) 45, 54  
Güstrow 15  
Halberstadt 29, 30  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 30  
Halle (Saale) 15  
Hamburg 11  
Hohenerxleben 43  
Holland, Provinz (Grafschaft) 16  
Irland, Königreich 19, 34, 44, 53  
Italien 45, 49  
Katalonien, Fürstentum 16, 20, 53  
Königsberg (Kaliningrad) 15, 34  
Köthen 3, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 18, 21, 32, 52, 53, 55, 56, 57  
La Bassée 53  
Lausitz 23, 44  
Leipzig 11  
Lissabon (Lisboa) 5  
London 5, 19  
Luckau 16, 23  
Mailand, Herzogtum 33  
Mansfeld 7, 38, 46  
Mecklenburg, Herzogtum 15, 24, 25, 35  
Mosigkau 21  
Narbonne 6, 33  
Niederlande, Spanische 45  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 5, 19, 48  
Niederlande (beide Teile) 20, 54  
Nürnberg 7  
Osmanisches Reich 6, 19, 36, 45, 54  
Ostindien 48  
Perpignan 33  
Pfalz, Kurfürstentum 20, 54  
Piemont 33  
Plötzkau 3, 9, 10, 17, 18, 36, 39, 41, 42, 46, 53  
Polen, Königreich 45  
Poley 38  
Pommern, Herzogtum 55  
Portugal, Königreich 4, 5, 20, 33  
Prag (Praha) 36, 54  
Preßburg (Bratislava) 36, 54

Preußen, Herzogtum 34  
 Preußnitz 34  
 Quedlinburg 42  
 Regensburg 47  
 Rhein, Fluss 6, 45  
 Rom (Roma) 2  
 Saale, Fluss 38, 41, 43  
 Sachsen, Kurfürstentum 28  
 Schackstedt 38  
 Schlesien, Herzogtum 9, 35, 36, 45, 55  
 Schottland, Königreich 19  
 Schwaben 48  
 Schweden, Königreich 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 14,  
 16, 23, 31, 37, 44, 45, 46, 47, 48  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 45  
 Sizilien, Königreich 5  
 Sizilien (Sicilia), Insel 5  
 Sluis 33

Spanien, Königreich 5, 19, 20, 33, 33, 43, 48,  
 53  
 Staßfurt 27  
 Straßburg (Strasbourg) 40  
 Ungarn, Königreich 6, 19  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 20,  
 33, 45  
 Venedig (Venezia) 32  
 Westindien 48  
 Wettin (Wettin-Löbejün) 4  
 Wien 35, 36  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 13, 26  
 Wolfenbüttel 45  
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 4  
 York 34  
 Zepzig 10, 18, 27  
 Zerbst 3, 3, 4, 6, 9, 10, 13, 13, 17, 24, 25, 26,  
 28, 31, 37, 43, 47

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 39, 57  
Basel, Rat der Stadt 39  
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 39  
Bernburg, Rat der Bergstadt 26, 28  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
26, 28  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 5, 19, 34, 44, 44, 53  
Gelderland, Provinzialstände 39  
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat  
(Kurfürstenkollegium) 19  
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis  
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 5  
Portugal, Stände 4  
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der  
Eidgenossenschaft 39  
Weimarische Armee 6, 45  
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 39